



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Utogrund

Zürich - Letzi

Schuljahr 2025/2026



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Utogrund	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	68

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Utogrund wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Utogrund vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Utogrund und der Schulbehörde Zürich - Letzi für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Pia Morath, Teamleitung
Zürich, 14. November 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Utogrund wie folgt:



Schulgemeinschaft

Mit einer gemeinsam getragenen, integrativen Grundhaltung, einheitlichen Verhaltensgrundsätzen und passenden Aktivitäten sowie partiellen Partizipationsmöglichkeiten fördert das Schulteam eine tragfähige Gemeinschaft.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam orientiert sich an den gemeinsamen Werten der Schule. Es strukturiert den Betreuungsalltag angemessen und bietet ein meist bedarfsgerechtes, vielfältiges Angebot sowie gelegentliche Mitwirkungsmöglichkeiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen achtsam für eine motivierende Lernatmosphäre und ein respektvolles Miteinander. Sie planen den Unterricht zielgerichtet, strukturieren ihn sorgfältig durchdacht und gestalten ihn anregend sowie aktivierend.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet im Alltag bereichsspezifisch und -übergreifend unterstützend, konstruktiv und gut vernetzt zusammen. Die Zusammenarbeit zu Werthaltungen und pädagogischen sowie kindbezogenen Themen gestaltet es verbindlich.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen adäquat und begleiten den Lernprozess aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt systematisch, wirkungsgerichtet und gut koordiniert.



Schulführung

Die personelle Führung wird mit grosser Sorgfalt wahrgenommen. Die pädagogische Steuerung erfolgt fokussiert und ist partizipativ gestaltet. Die Schule wird mit hoher Präsenz geleitet und ist organisatorisch klar strukturiert.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Beurteilungspraxis. Die Lehrpersonen nutzen ein breit gefächertes Repertoire an Beurteilungsformen und richten die Bewertung schlüssig an Kriterien aus.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Weiterentwicklung bereichsübergreifender und professionsspezifischer Schwerpunkte erfolgt kontinuierlich. Die Vorhaben sind strukturiert geplant, werden ergebnisorientiert bearbeitet und Errungenschaften zweckmässig verankert.



Digitalisierung im Unterricht

Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht unterschiedlich häufig und gezielt ein. Absprachen zum pädagogischen Einsatz finden im Team situativ statt. Eine gezielte Präventionsarbeit steht nicht im Fokus.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule orientiert die Eltern zuverlässig über relevante Belange und bietet passende Mitwirkungs- und Kontaktmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden gestalten den Austausch mit den Eltern aktiv und berücksichtigen deren Anliegen gut.

Kurzporträt der Schule Utogrund

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	4	72
Unterstufe	6	104
Mittelstufe	1	22
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	2	
Leitung Betreuung	1	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	21	
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	5	
Mitarbeitende Betreuung	15	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenten	10	

Die Schule Utogrund befindet sich im Stadtteil Albisrieden und gehört zum Schulkreis Zürich-Letzi. Stetig wachsende Schülerzahlen im Quartier wirken sich auch auf den Schulraum aus. Die Schule besteht mittlerweile aus drei Gebäuden. Nebst dem bestehenden Hauptgebäude wurden auf dem Areal für eine befristete Nutzung der weisse Pavillon und der Züri-Modul-Bau aufgestellt. Ein Ersatzneubau ist auf 2029 geplant. Direkt neben dem Schulhaus befindet sich die Sportanlage Utogrund mit einem Rasenspielfeld, Leichtathletikanlagen und der Dreifachsporthalle. Die Umgebung bietet vielfältige Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten und ist auch als Quartiertreffpunkt beliebt.

Seit diesem Schuljahr führt die Schule nebst vier Kindergärten und sechs Unterstufenklassen drei Mittelstufenklassen. Zwei Kindergartenstandorte (Uto 1 und 2) befinden sich auf dem Schulgelände, dezentral sind die Kindergärten Flüelastrasse und Heiligfeld untergebracht.

Das Betreuungsangebot umfasst den Morgentisch sowie vier Mittags- und Abendhorte. Die Horte Utogrund 1, 2 und 4 befinden sich auf dem Schulareal. Der Hort Utogrund 3 (Hubertus) befindet sich in Gehdistanz.

Operativ wird die Schule von zwei Schulleitungen in einem 75 %-Pensum und 35 %-Pensum sowie der Leitung Betreuung mit 82 %-Pensum geführt. Die Leitung Hausdienst und Technik ergänzt das Führungsgremium. Im administrativen Bereich unterstützt die Schulleitungsassistentin.

Die Kreisschulbehörde Letzi ist für die strategische Führung zuständig. Eine monatlich durchgeführte Schulleitungskonferenz dient der Vernetzung aller Schulen im Schulkreis. Im Bereich Betreuung dient diesem Zweck die Leitung Betreuung Konferenz. Auf übergeordneter Ebene steht den Schulen das Kompetenzzentrum BBB mit einem niederschwellig zugänglichen Beratungsangebot zur Verfügung.

Die Einführung des Konzeptes Tagesschule der Stadt Zürich ist auf 2030/31 vorgesehen. Im Sinne einer Standortbestimmung werden auf Wunsch der Kreisschulbehörde alle Primarschulen im Kreis Zürich-Letzi mit dem Qualitätsprofil Tagesschule evaluiert.

Die Durchführung einer schriftlichen Schülerbefragung im Rahmen der externen Evaluation ist ab der Mittelstufe, bei mehr als zwei Klassen möglich. Da an der Schule erst seit diesem Schuljahr drei Mittelstufenklassen vorhanden sind, fand eine solche in der Schule Utogrund nicht statt.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Utogrund dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	25.03.2025
Einreichen des Portfolios durch die Schule	30.06.2025
Evaluationsbesuch	20.10.2025 bis 22.10.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	04.11.2025
Impuls-Workshop	26.11.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 05.05.2025 und 09.07.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	87 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	80 %
Rücklauf Eltern	75 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

11	Unterrichtsbesuche
3	Besuche Betreuungsangebot
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

4	Interviews mit insgesamt	23	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	18	Lehr- und Fachpersonen
2	Interviews mit insgesamt	5	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	1	Leitung Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	1	Fachperson für Schulsozialarbeit

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Mit einer gemeinsam getragenen, integrativen Grundhaltung, einheitlichen Verhaltensgrundsätzen und passenden Aktivitäten sowie partiiellen Partizipationsmöglichkeiten fördert das Schulteam eine tragfähige Gemeinschaft.



- » Die beständige Orientierung an den Prinzipien der Neuen Autorität sowie einheitlich geltende Verhaltensgrundsätze stellen einen verlässlichen Rahmen für die Stärkung einer respektvollen Schulgemeinschaft dar. Das Schulteam zeigt Präsenz und handelt gesprächsorientiert.
- » Das Schulteam setzt sich engagiert für die soziale Integration der Schulkinder ein. Es pflegt einen selbstverständlichen Umgang mit der Verschiedenartigkeit und begegnet der Vielfalt mit einer integrierenden Grundhaltung, die im Schulalltag situativ thematisiert wird. Mit identitätsstiftenden Aktivitäten fördert das Schulteam das gegenseitige Kennenlernen sowie ein tolerantes Miteinander.
- » Im Klassenrat erhalten die Schulkinder regelmässig Gelegenheit, ihre Anliegen einzubringen und sich mit demokratischen Prozessen vertraut zu machen. In der Betreuung können sie punktuell Anliegen einbringen. Auf Ebene der Schule befindet ein institutionalisiertes Partizipationsgefäss im Aufbau.

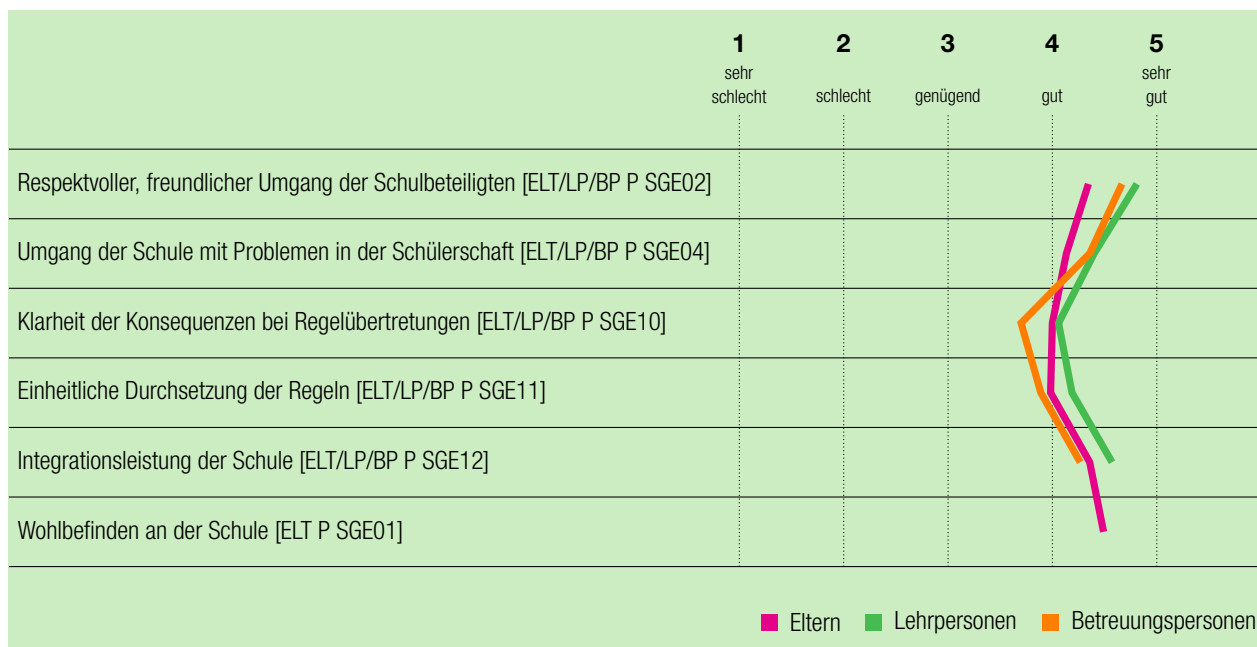


Das Schulteam schenkt der Stärkung der Gemeinschaft eine zentrale Beachtung. Im Leitbild sind zum «Lebensraum Schule» entsprechende Leitsätze verfasst, welche dies verdeutlichen und in der Umsetzung klar erkennbar sind. Das Team befasst sich im Rahmen der Schulprogrammarbeit kontinuierlich mit den Prinzipien der Neuen Autorität und setzt sich gezielt mit einzelnen Säulen auseinander (z. B. Präsenz, Selbstkontrolle). Die vereinbarten Verhaltensregeln gelten für die Bereiche Betreuung und Unterricht gleichermaßen. Bei Verstössen gegen die Verhaltenserwartungen schaut das Schulteam aufmerksam hin, zeigt Präsenz und agiert lösungsorientiert. Die Schule geht mit Problemen innerhalb der Schülerschaft kompetent um. Zur Schlichtung von Konflikten kommt das sogenannte «Streitbrett» zum Einsatz. Die Aufarbeitung von komplexeren Situationen erfolgt gut vernetzt. Es stehen geeignete Instrumente wie z. B. das «Flussdiagramm bei herausforderndem Verhalten» oder der im Schulkreis Letzi entwickelte «Plan-L» zur Verfügung. Während der Evaluationstage zeigt sich auf dem Schulareal ein friedliches Miteinander. In der schriftlichen Befragung attestieren die Eltern der Schule einen kompetenten Umgang mit Konflikten innerhalb der Schülerschaft und zeigen eine hohe Zufriedenheit mit dem Klima an der Schule. Beide Mittelwerte liegen über den kantonalen Durchschnitt (ELT P SGE04, 90).

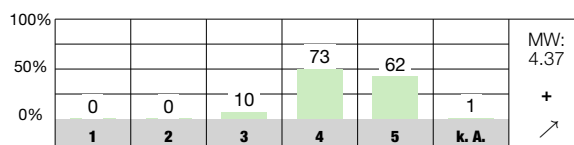
Das Schulteam lebt einen selbstverständlichen Umgang mit Vielfalt vor und trägt den Integrationsgedanken engagiert

mit. Es gelingt gut, die Schulkinder unterschiedlicher Herkunft oder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in die Gemeinschaft zu integrieren. Im Leitbild sind diesbezügliche Sätze verankert. Themen in Bezug auf die Verschiedenartigkeit greift das Schulteam situationsbedingt auf und schafft durch den Diskurs Verständnis für die Unterschiedlichkeit. Ausgrenzungen werden nicht toleriert. Mit Ritualen und klassenübergreifenden Aktivitäten (z. B. Spiel- und Sporttag) stärkt das Schulteam das gegenseitige Kennenlernen und das Miteinander gezielt. In der schriftlichen Befragung schätzen die Eltern die Förderung eines toleranten Umgangs mit Vielfalt kantonal überdurchschnittlich ein (ELT P SGE13).

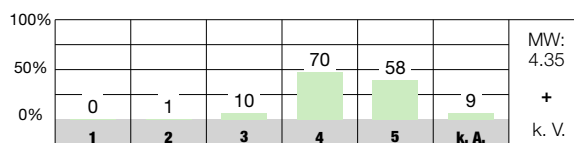
Die Schule anerkennt die Wichtigkeit von Partizipationsmöglichkeiten für die Schulkinder. Im Betriebskonzept sind entsprechende Grundsätze festgehalten. Aktuell haben die Schulkinder hauptsächlich im Rahmen des Klassenrates Möglichkeiten, ihre Anliegen einzubringen, demokratisches Denken und Handeln zu erfahren sowie Mitverantwortung zu übernehmen. In den Standards zum Klassenrat ist u. a. festgehalten, dass die Schulkinder darin altersgerecht einzelne Rollen übernehmen (z. B. Regel-, Zeitwächter/-in). In der Betreuung ist kein institutionalisiertes Vorgehen eingerichtet. Der ursprünglich vorhandene «Schüler*innenrat» pausiert momentan. Eine Q-Gruppe ist daran, dieses Gremium – auch mit Blick auf die an der Schule erst seit kurzem vorhandenen Mittelstufenklassen – neu auszurichten.



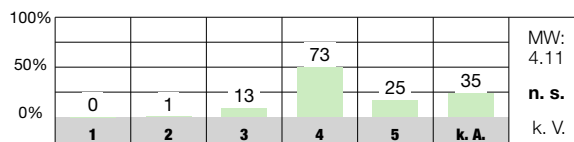
Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... [ELT P SGE90]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert. [ELT P SGE16]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen sorgen achtsam für eine motivierende Lernatmosphäre und ein respektvolles Miteinander. Sie planen den Unterricht zielgerichtet, strukturieren ihn sorgfältig durchdacht und gestalten ihn anregend sowie aktivierend.



- » Die Lehrpersonen achten sorgfältig auf eine vertrauensvolle und lernförderliche Klassenatmosphäre. Sie begegnen den Schulkindern zugewandt und mit einer positiven Erwartungshaltung. In den Klassen zeigt sich ein respektvolles Miteinander. Die Lehrpersonen haben einen guten Überblick über das Unterrichtsgeschehen und sorgen durch die hohe Präsenz wirksam für ein störungsarmes Lernklima.
- » Die Lehrpersonen strukturieren die Lektionen stimmig und vermitteln die Lerninhalte anschaulich. Die Unterrichtsssettings sind abwechslungsreich gestaltet und adäquat auf die angestrebten Lernziele und Kompetenzen ausgerichtet. Mittels einer durchdachten Organisation sowie einem klaren Orientierungsrahmen unterstützen die Lehrpersonen einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit.
- » Die eingesetzten Aufgabentypen und Methoden, berücksichtigen oft die unterschiedlichen Lernzugänge und ermöglichen den Schulkindern eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt. Passend abgestimmte Übungssequenzen unterstützen die Konsolidierung von gelernten fachlichen wie überfachlichen Kompetenzen.



Das Schulteam orientiert sich auch im Unterricht an den Grundsätzen der neuen Autorität. Die Lehrpersonen pflegen eine wertschätzende Beziehung zu den Schulkindern und zeigen authentisches Interesse für deren Anliegen und Befindlichkeiten. Im besuchten Unterricht ist die positive Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schulkindern durchwegs gut wahrnehmbar (D2S1 P). Der Umgang ist von einer ressourcenorientierten Haltung geprägt. Die Lehrpersonen würdigen Gelungenes oder übertragen den Schulkindern altersgerecht Autonomie. Dadurch unterstützen sie das Kompetenzerleben passend. Die Interaktionen zwischen den Schulkindern sind zumeist respektvoll. Partner- oder Gruppenarbeiten funktionieren konstruktiv. Die klassenspezifischen Verhaltenserwartungen sind transparent und kindgerecht visualisiert. Themen des sozialen Miteinanders werden im regelmässig stattfindenden Klassenrat aufgegriffen und gemeinsam Lösungen diskutiert. Die Lehrpersonen steuern ihren Unterricht klar und vorausschauend. Dadurch können sie proaktiv handeln und Störungen präventiv entgegenwirken. In der schriftlichen Befragung der Eltern weisen alle Items in diesem Bereich kantonal überdurchschnittliche Mittelwerte aus (z. B. ELT P UGS02, 08).

Die Lektionen sind überlegt strukturiert und anregend rhythmisiert (z. B. Bewegungspausen). Visualisierte Tagesabläufe und Wochenübersichten bieten den Schulkindern einen verlässlichen Orientierungsrahmen. Klar formulierte Aufträge, nützliche Lernhilfen oder gut eingespielte, ritualisierte Abläufe unterstützen einen hohen Anteil an Lernzeit (D1S2 P). Die

Unterrichtsgestaltung ist adäquat auf die fokussierten fachlichen wie überfachlichen Lernziele abgestimmt. Die Lernziele sind den Schulkindern im Hinblick auf Tests transparent. Ein expliziter Hinweis auf die Lektionsziele erfolgt vereinzelt. Häufig holen die Lehrpersonen gezielt das Erfahrungswissen der Schulkinder ab oder schaffen einen Bezug zu deren Lebenswelt, um ihnen die Relevanz des Lerninhalts zu verdeutlichen. Die Inhalte vermitteln sie verständlich, der Aufbau der Lernschritte ist gut nachvollziehbar. Die Eltern zeigen sich in der schriftlichen Befragung kantonal überdurchschnittlich zufrieden mit dem Unterricht, den ihr Kind erhält (ELT P UGS90).

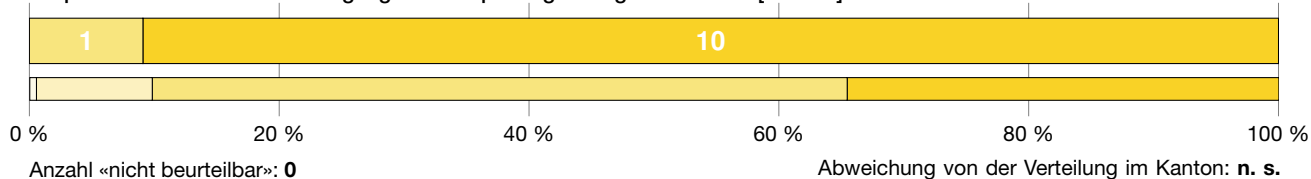
Das Lernangebot vermag das Interesse der Schulkinder gut zu wecken. Die Lehrpersonen berücksichtigen die unterschiedlichen Lernzugänge passend. Spielerische, handelnde oder forschende Methoden sowie offene Aufgabenstellungen und kooperative Lernformen ermöglichen ein gutes Mass an Aktivierung. Mit geschickten Fragestellungen z. B. zu gemachten Überlegungen regen die Lehrpersonen Denkprozesse an oder nutzen Klassengespräche gezielt für das Lernen von- und miteinander (z. B. über individuelle Lösungswege). Mit passend abgestimmten Übungsformaten unterstützen sie das Verankern und Automatisieren von Gelerntem (D5S1 P). Im besuchten Unterricht finden metakognitive Sequenzen (z. B. zu Lernstrategien) vereinzelt statt (D4S3 P). Die Unterlagen zeigen, dass dies zum Teil im Rahmen von Reflexionen stattfindet.



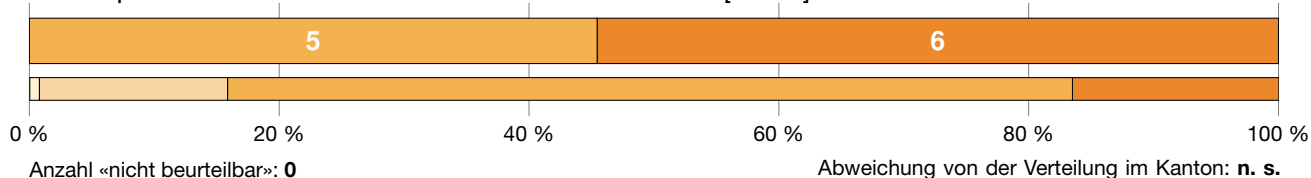
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



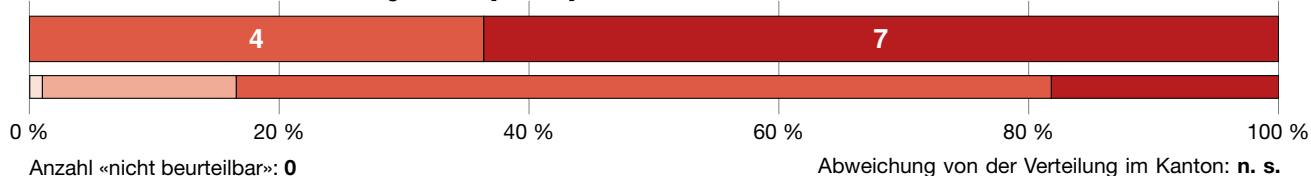
Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfällen ist gewährleistet. [D1S1 P]



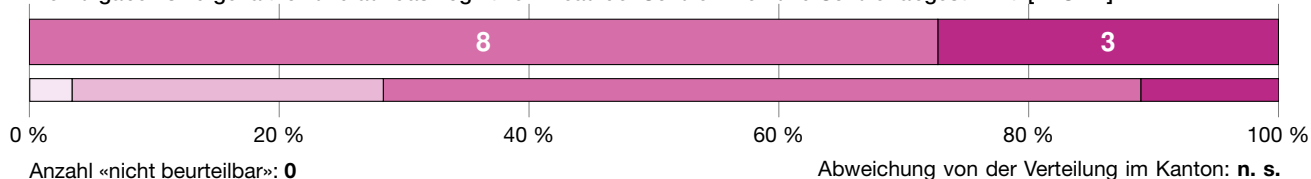
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



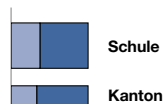
Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Antwortmöglichkeiten



Verteilung



Zeichenerklärung

n. s. nicht signifikant,
d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
+ signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
k. V. keine Vergleichsdaten

Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen adäquat und begleiten den Lernprozess aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt systematisch, wirkungsgerichtet und gut koordiniert.



- » Die Lehr- und Fachpersonen berücksichtigen die Leistungsheterogenität angemessen. Die individuellen Voraussetzungen erfassen sie mittels systematischen Lernstandserhebungen sowie über Beobachtungen. Das Lernangebot ist weitgehend passend differenziert und ermöglicht den Schulkindern, ihrem individuellen Lernstand entsprechend zu lernen.
- » Das Lernen der Schulkinder begleiten die Lehr- und Fachpersonen aufmerksam sowie engagiert. Auf individuelle Fragen gehen sie bedarfsorientiert und unterstützend ein. Sie bieten passende Hilfestellungen und fördern den Lernprozess mit konstruktiven Rückmeldungen. An das eigenverantwortliche Lernen führen die Lehrpersonen die Schulkinder schrittweise heran.
- » Die Förderung der Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen folgt schlüssig einem Planungszyklus. Die Fachpersonen wenden die entsprechenden Instrumente zielführend und verlässlich an und koordinieren die Fördermassnahmen gut mit den Inhalten der Regelklasse. Für die Begabungs- und Begabtenförderung bestehen anregende Angebote.

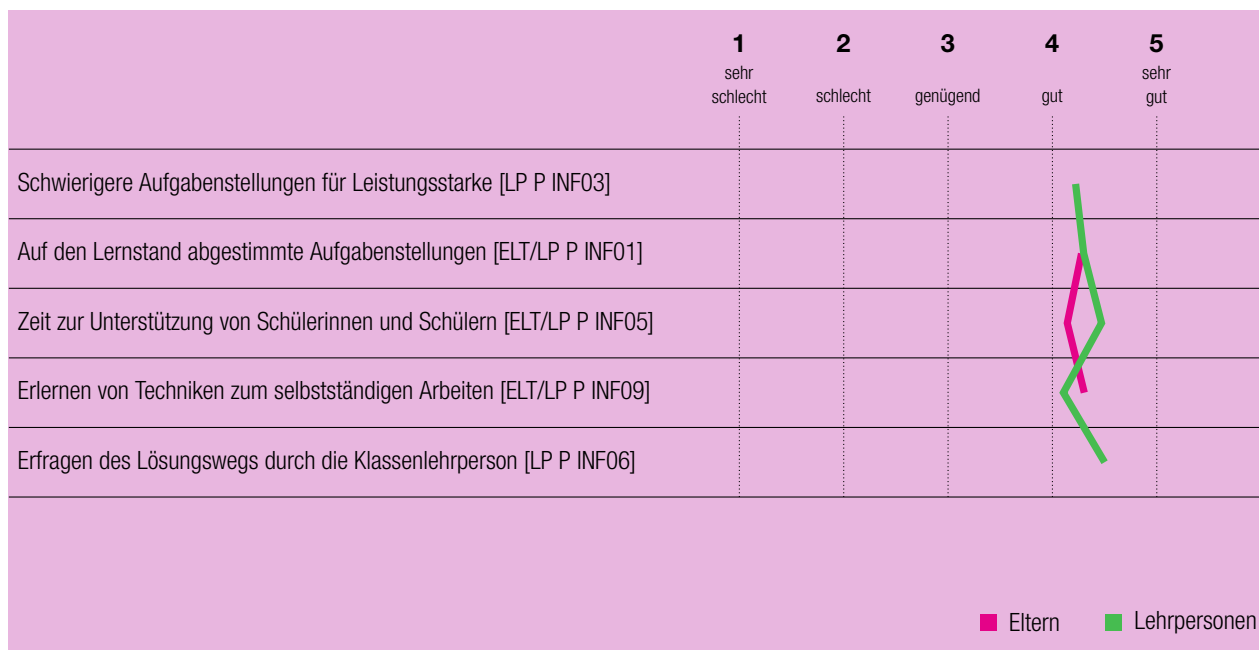


Im besuchten Unterricht zeigt sich eine weitgehend angemessene, auf die unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen abgestimmte Passung (D7S1 P). Die Lehrpersonen erfassen den Lernstand einerseits über Beobachtungen, Präkonzepte und im kontinuierlichen Austausch mit den Fachpersonen. Andererseits besteht an der Schule zur systematischen Erfassung der individuellen Lernstände ein stufenübergreifender Plan für gezielte Screenings (z. B. MKT, SIS) sowie spezifische diagnostische Erhebungen (z. B. HPS, ELFE) in den Bereichen Mathematik und Deutsch. Darauf basierend wird ein allfälliger Unterstützungsbedarf eruiert und das Lernangebot geplant. Nebst einer Differenzierung nach Tempo oder Menge stehen in verschiedenen Fächern oft Arbeitsmaterialien in mehreren Anforderungsstufen zur Verfügung. Offene Aufträge, Werkstätten, Projekte, Lernprogramme oder herausfordernde Zusatzaufgaben für Leistungsstärkere ergänzen das Angebot und ermöglichen unterschiedliche Lernzugänge oder eine Ausführung in unterschiedlichen Komplexitäten.

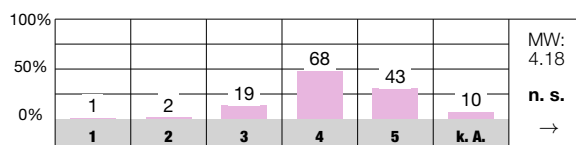
Die Lehr- und Fachpersonen richten die Unterrichtsorganisation vorausschauend auf eine bedarfsgerechte, unterstützende Begleitung aus. In den besuchten Lektionen zeigen die anwesenden Erwachsenen eine hohe Präsenz. Sie gehen oft aktiv und zeitnah auf die Schulkinder zu, so dass keine Wartezeiten entstehen. Bei Unklarheiten erkundigen sie sich nach gemachten Überlegungen, lassen sich den Lösungsweg beschreiben oder stellen geeignetes Hilfsmaterial zur Verfügung. Sie führen mit weiterführenden Fragestel-

lungen auf den Lösungsweg und motivieren bei Unsicherheiten. Verschiedentlich findet auch ein Lernen von- und miteinander statt (z. B. Peer-Feedback). Regelmässige konstruktive Rückmeldungen in schriftlicher oder mündlicher Form begleiten den Lernprozess. Das eigenverantwortliche Lernen fördern die Lehrpersonen stufenangepasst in kleinen Schritten. Sie thematisieren z. B. das Einrichten des Arbeitsplatzes, das Vorgehen bei der Planung von Hausaufgaben, besprechen unterschiedliche Lerntechniken oder unterstützen mit Kriterienrastern oder Merkhilfen.

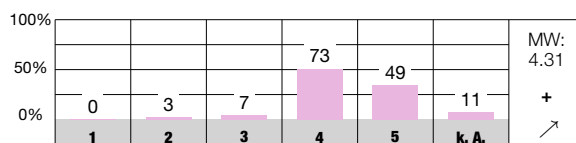
Das Schulteam setzt sich engagiert für die Integration von Schulkindern mit besonderen Bedürfnissen ein. Die Rahmenbedingungen für die sonderpädagogischen Angebote sind konzeptionell geregelt. Die eingesehenen Unterlagen zum Förderplanungsprozess zeigen eine sorgfältige und zielgerichtete Vorgehensweise. Diagnostische Tests werden bedarfsgerecht eingesetzt. Die in den Förderplänen formulierten Zielsetzungen stehen in Bezug zu den vereinbarten Schwerpunkten der Schulischen Standortgespräche. Die Fachpersonen dokumentieren den Lernprozess verlässlich. Die Fördersettings sind bedarfsgerecht mit dem Regelunterricht koordiniert. Die Fachpersonen unterstützen u. a. mit Vorentlastungen oder angepassten Lernmaterialien. Im Rahmen der Begabtenförderung besteht ein attraktives Pullout-Programm (PoP) mit Angeboten, die unterschiedliche Interessen berücksichtigen. Im Kindergarten und in der ersten Klasse wird im Rahmen von Kochen und Backen experimentiert.



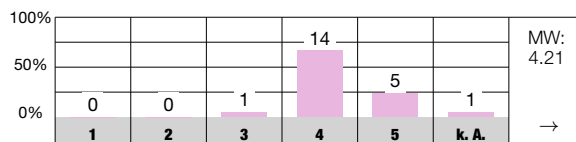
Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. [ELT P INF04]



Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. [ELT P INF09]



Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P INF13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Beurteilungspraxis. Die Lehrpersonen nutzen ein breit gefächertes Repertoire an Beurteilungsformen und richten die Bewertung schlüssig an Kriterien aus.



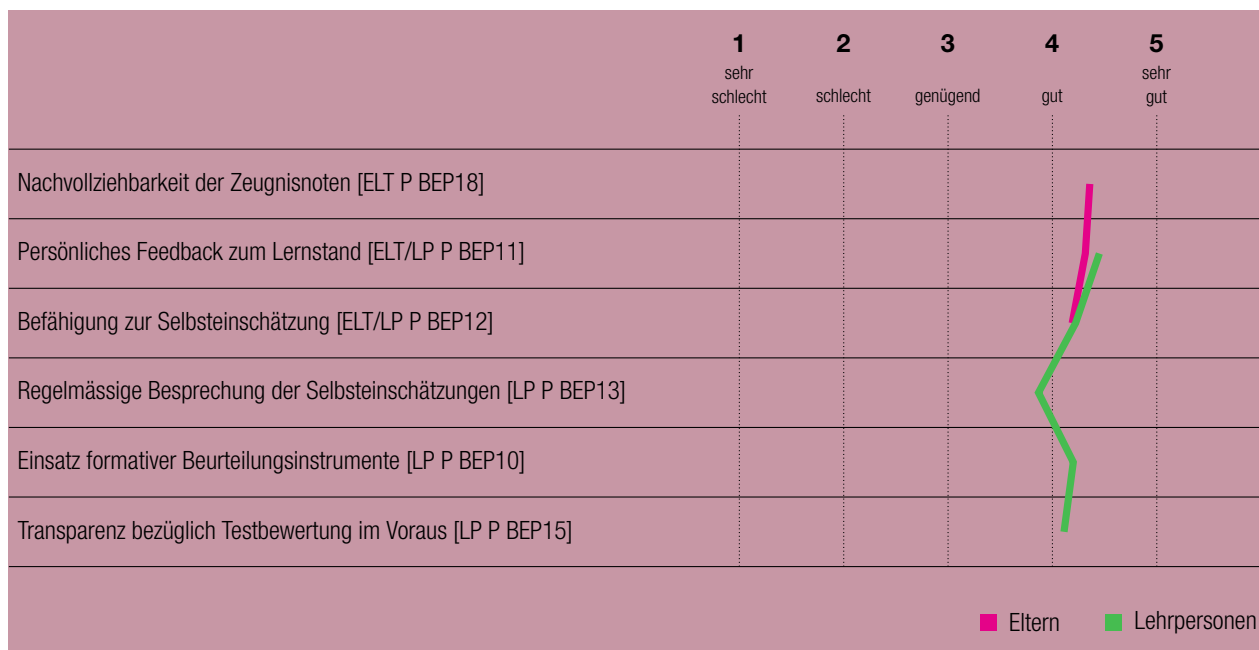
- » Die Beurteilungspraxis orientiert sich an den vom Schulkreis Letzi vorgegebenen Grundsätzen. Auf dieser Basis setzt sich das Schulteam kontinuierlich und fundiert mit einzelnen Aspekten auseinander und ist daran, schulspezifische Standards zu entwickeln. Diverse Elemente sind in der Praxisumsetzung erkennbar. Eine Vergleichbarkeit der Leistungsbewertung ist punktuell vorhanden.
- » Die Lehrpersonen setzen ein vielfältiges Repertoire an passenden Beurteilungsanlässen ein. Zur Steuerung der Lernprozesse kommen wiederkehrend förderorientierte Elemente zum Einsatz. Die Schulkinder erhalten auf allen Stufen regelmässig altersgerechte Möglichkeiten zur Selbsteinschätzung.
- » Bei der Kompetenzbeurteilung orientieren sich die Lehrpersonen schlüssig an den zu erreichenden Lernzielen bzw. inhaltlichen Kriterien, welche sie in altersgerechter Form rechtzeitig transparent machen. Die Lehrpersonen informieren die Eltern passend über die Bewertungen und gewährleisten so eine gute Nachvollziehbarkeit.



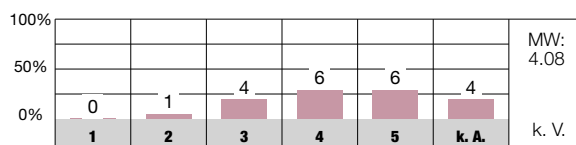
Verbindliche Grundlage für die Beurteilungspraxis stellt das «Merkblatt Beurteilung» des Schulkreises Letzi dar. Darin sind Grundsätze zu Beurteilungsformen, Dokumentation, Transparenz sowie Reflexion der Beurteilungspraxis formuliert. Auf dieser Grundlage setzt sich das Schulteam im Rahmen der Schulprogrammarbeit vertieft mit einzelnen Elementen auseinander, um die konkrete Umsetzung an der Schule Utogrund zu auszuarbeiten. Die Schule befindet sich diesbezüglich in einem Entwicklungsprozess, die Definition von schulinternen Standards/Vereinbarungen steht noch aus. Eine Sensibilisierung für die mannigfaltigen Aspekte einer gemeinsamen Beurteilungskultur ist vorhanden und verschiedentlich sind Elemente davon im Praxisalltag erkennbar oder in Erprobung (z. B. Lerndokumentation, Erweiterung Beurteilungsrepertoire, Lerngespräch). Ein Austausch zur individuellen Beurteilungspraxis erfolgt sowohl an Q-Tagen als auch regelmässig wiederkehrend in den pädagogischen Teams. Eine Vergleichbarkeit der Leistungseinschätzung ist punktuell durch den Einsatz gleicher Lernzielkontrollen in Parallelklassen und den diesbezüglichen Austausch zur Bewertung gewährleistet.

Aus den eingesehenen Unterlagen geht hervor, dass die Lehrpersonen zur Einschätzung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen eine Palette an Beurteilungsanlässen nutzen (z. B. Präsentation, Vortrag, Projekte). Nebst summativen Lernkontrollen setzen sie verschiedentlich förderorientierte Elemente ein, um den Lernprozess nutzbringend zu steuern (z. B. Reflexion). Die Lehrpersonen stehen in einem konstruktiven Dialog mit den Schulkindern und geben differenzierte Rückmeldungen zum Lernweg. Dies erfolgt z. B. in Form von kurzen Gesprächen oder von förderorientiert formulierten Kommentaren auf schriftlichen Arbeiten. Aufgrund der vereinbarten Screenings in den Fächern Deutsch und Mathematik leiten die Fach- und Lehrpersonen allfällige Fördermassnahmen ab. Z. T. sind Formen von unbenoteten Probetests im Einsatz, welche einen allfälligen Lernbedarf erkennbar machen. Auf allen Stufen lernen die Schulkinder altersgerecht ihre Lernfortschritte sowie ihr Lernverhalten selber einzuschätzen. Dies erfolgt u. a. niederschwellig in den Lektionen, auf Lernkontrollen oder mittels elaborierten Kriterienrastern. Zum Teil dienen diese als Grundlage für ein Lern- oder das Zeugnisgespräch.

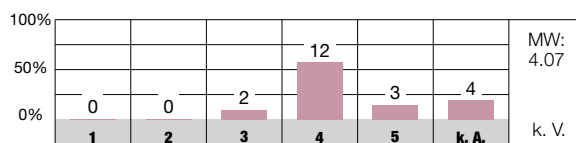
Die Beurteilung der Kompetenzen nehmen die Lehrpersonen auf der Basis von Kriterien und Lernzielen vor. Diese machen sie den Schulkindern altersgerecht transparent und kommunizieren sie z. T. auch den Eltern. Auf den Lernkontrollen sind die Rahmenbedingungen zur Bewertung sowie der Lernzielerreichungsgrad i. d. R. ausgewiesen. Zur Einschätzung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens sind alle beteiligten Lehrpersonen eingebunden. Mit der Lerndokumentationsmappe erhalten die Eltern einen guten Einblick zum Lernverlauf, was die Nachvollziehbarkeit der Beurteilung unterstützt.



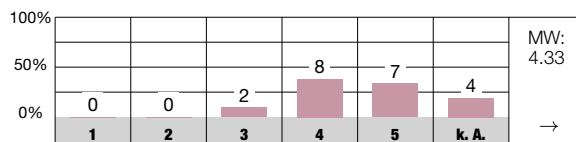
Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab. [LP P BEP04]



Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen). [LP P BEP08]



Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. [LP P BEP17]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht unterschiedlich häufig und gezielt ein. Absprachen zum pädagogischen Einsatz finden im Team situativ statt. Eine gezielte Präventionsarbeit steht nicht im Fokus.



- » Das «Medien- und ICT-Konzept der Schule Utogrund» beinhaltet verschiedene relevante Aspekte zum pädagogischen Einsatz von digitalen Medien im Unterricht. Der schulinterne pädagogische Support wird durch die Fachpersonen PKS sichergestellt. Ein pädagogischer Austausch findet punktuell statt.
- » Die vielfältigen Möglichkeiten von Applikationen und Lernprogrammen sowie digitalen Geräten nutzen die Lehrpersonen insgesamt unterschiedlich intensiv. Verschiedene Beispiele zeigen einen lernförderlichen Einsatz im Unterricht.
- » Eine Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für einen verantwortungsvollen Gebrauch von digitalen Medien findet derzeit fast ausschliesslich im Rahmen des MI-Unterrichts statt. Eine gezielte und koordinierte Präventionsarbeit ist nicht umgesetzt.

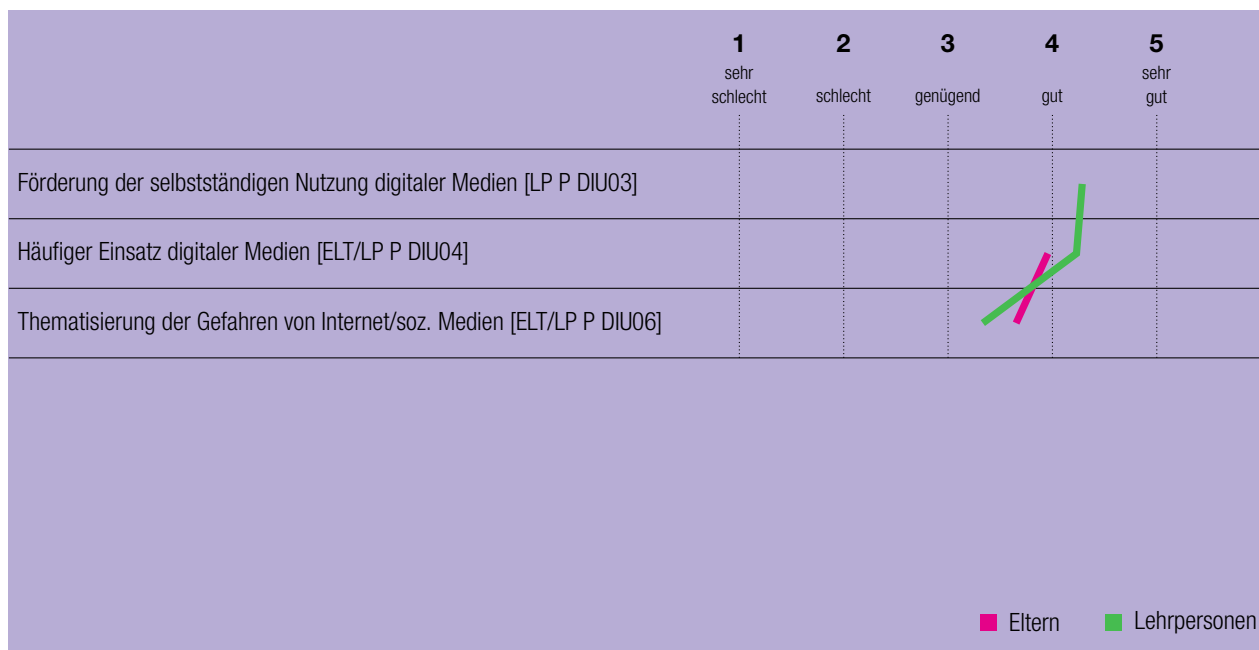


Das schuleigene «Medien- und ICT-Konzept der Schule Utogrund» (2020) basiert auf der übergeordneten Vorlage der Stadt Zürich und definiert einzelne Eckpunkte, wie z. B. Ziele und Inhalt für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Dazu sind pädagogische Leitsätze für die Nutzung im Unterricht formuliert. Letztere ist im Team allerdings wenig abgesprochen und der Einsatz digitaler Medien ist daher massgeblich von der jeweiligen Lehrperson abhängig. Ein unterstützendes Instrument ist der von der Stadt Zürich entwickelte KITS-Pass. Es bleibt jedoch unklar, wie verbindlich dieses Instrument eingesetzt und als Orientierungshilfe für den kontinuierlichen Kompetenzaufbau genutzt wird. Die Fachpersonen PKS unterstützen die Lehrpersonen stufenspezifisch bei Fragen und motivieren sie mit hilfreichen und praxisnahen Tipps. Sie informieren das Schulteam über Neuerungen und Anpassungen in Bezug auf digitale Medien oder über interessante Applikationen für den Unterricht. Der Austausch und die Reflexion des Einsatzes digitaler Medien finden punktuell an Schulkonferenzen, in den pädagogischen Teams oder an Q-Tagen statt.

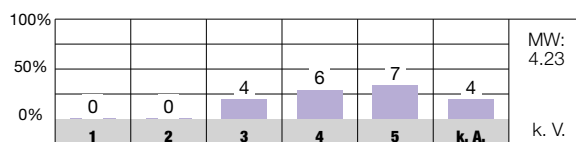
Die Lehrpersonen nutzen digitale Medien unterschiedlich ausgeprägt zur Unterrichtsgestaltung. Dies geht aus Interviewaussagen von verschiedenen Anspruchsgruppen wie auch aus dem beobachteten Unterricht hervor. Einige Lehr-

personen verwenden digitale Geräte nutzbringend zur Orientierung und Motivierung der Schülerinnen und Schüler sowie zur Veranschaulichung von komplexen Sachverhalten. Verbreitet kommen gängige Lernprogramme, Applikationen oder spielbasierte Lernplattformen zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien beispielsweise zum Recherchieren oder für die Erstellung von Stop-Motion-Filmen. Sie erstellen Pixel-Bilder, kreieren ein digitales Bilderbuch oder lernen, altersgerecht zu programmieren. In der schriftlichen Befragung geben knapp zwei Drittel der Lehrpersonen an, dass die Schülerinnen und Schüler Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht nutzen (LP P DIU04).

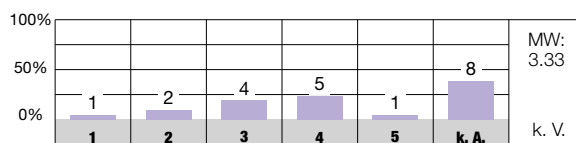
Die Thematisierung von Chancen und Risiken der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien geschieht vorwiegend im Fach Medien und Informatik (MI) oder bei Bedarf, wie z. B. das Thema «Fake News» und «Deep Fake» im Zusammenhang mit künstlichen oder gefälschten Bildern im Internet. Zum Zeitpunkt der Evaluation ist eine systematische und gezielte Präventionsarbeit über alle Stufen hinweg nicht vorhanden, was auch in den entsprechenden Items der schriftlichen Befragung der Lehrpersonen zum Ausdruck kommt (LP P DIU06-08).



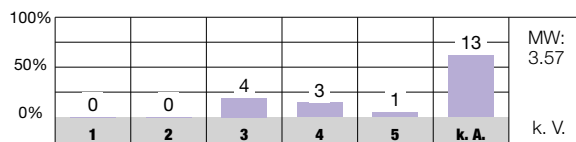
Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [LP P DIU04]



Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. [LP P DIU06]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Das Betreuungsteam orientiert sich an den gemeinsamen Werten der Schule. Es strukturiert den Betreuungsalltag angemessen und bietet ein meist bedarfsgerechtes, vielfältiges Angebot sowie gelegentliche Mitwirkungsmöglichkeiten.



- » Das Betreuungsteam richtet sich zur Förderung einer friedlichen Gemeinschaft an den gesamtschulischen Werten, Haltungen und Verhaltensgrundsätzen aus und ergänzt diese wo nötig um zielführende weitere Regelungen. Es gelingt den Mitarbeitenden mehrheitlich gut, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Schulkinder wohl und zugehörig fühlen.
- » Zu Beginn des laufenden Schuljahres hat das Betreuungsteam neue Räumlichkeiten bezogen und die Organisation des Betreuungsalltags dementsprechend angepasst. Die Betreuungspersonen gestalten die Übergänge und Rituale meist routiniert, basierend auf den abgesprochenen Zuständigkeiten und Abläufen. Das Angebot an Aktivitäten ist grundsätzlich vielfältig gestaltet, jedoch erst teilweise auf die Bedürfnisse der Mittelstufenschulkinder ausgerichtet.
- » Die Schülerinnen und Schüler können in der Betreuung ihre Ideen und Wünsche sporadisch und standortspezifisch unterschiedlich ausgeprägt eingeben. Teilweise übernehmen die Schulkinder freiwillige Ämtli für die Gemeinschaft.



Die Betreuungsmitarbeitenden agieren meist im Sinn der gemeinsamen Werte der Schule, den Grundprinzipien der Neuen Autorität (z. B. «Wachsamer Sorge»). Dem Aufbau einer professionellen Beziehungsarbeit wird grosser Wert beigemessen. Die Schule ist Teil eines Pilotprojekts, in dem ein Kodex «Nähe-Distanz» erarbeitet wird. Grundsätzlich wird mit altersdurchmischten Betreuungsgruppen gearbeitet, was das soziale Lernen begünstigt. In den verschiedenen Standorten sind die Herausforderungen für ein gelingendes Zusammenleben unterschiedlich. Während die Standorte 1 und 3 eher kleiner und auf überschaubarere Gruppen eingerichtet sind, werden an den Standorten 2 und 4 insbesondere über Mittag eine grosse Zahl von Schulkindern betreut. Die Kindergartenkinder sind auf alle Standorte verteilt und werden jeweils von Betreuungsmitarbeitenden auf dem Weg begleitet. Die grundsätzlichen Regelungen gelten an allen Standorten gleichermassen, die Mitarbeitenden zeigen eine angemessene Präsenz und behalten zum grossen Teil den Überblick über die ihnen zugeteilten Betreuungsgruppen. Im Umgang mit Regelverstössen handelt das Team oft gesprächsorientiert, teilweise wird aber eher sanktionsbasiert reagiert, bspw. mit Ausschluss von einzelnen Beschäftigungen. Vereinzelt tragen die Schülerinnen und Schüler Konflikte aus dem Unterricht in die Betreuung. Das Betreuungsteam unterstützt die Schulkinder bei der Lösungsfindung mit einer auch in der Schule verankerten Konfliktlösemethode («Streitbrett»). Eine altersadäquate Begleitung bei Problemen gelingt unterschiedlich. Die meis-

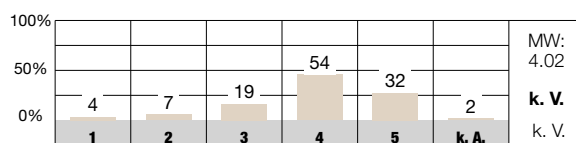
ten Eltern sind laut schriftlicher Befragung mit dem Betreuungsangebot zufrieden (ELT P BEA14).

Die Schule Utogrund bietet mit dem Morgen-, dem Mittags- und dem Abendhort ein umfassendes Ganztagesangebot, wobei die Morgenbetreuung für alle Kinder an einem Standort stattfindet. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten führt auch organisatorisch zu neuen Abläufen: die betreuten Gruppen sind teilweise grösser und das Mittagessen wird neu im «Kinderrestaurant» an zwei Standorten und in zwei Schichten eingenommen. Die Beschäftigungsangebote nehmen die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler weitgehend auf. Neben Bewegungsmöglichkeiten (z. B. Turnhalle, Fahrzeuge, Spielgeräte) erhalten die Schulkinder die Möglichkeiten für ruhige Beschäftigungen (z. B. im Kreativzimmer oder im «Flüsterwald») sowie das Erledigen der Hausaufgaben. Teilweise scheint es herausfordernd, den Bedürfnissen der Mittelstufenschulkinder gerecht zu werden.

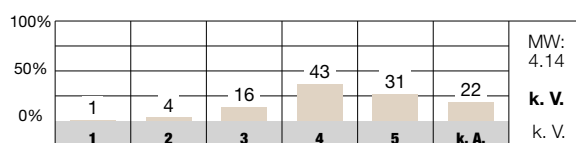
Aktuell bestehen in der Betreuung für die Schülerinnen und Schüler keine institutionalisierten Möglichkeiten, ihre Anliegen einzubringen. Das Betreuungsteam nimmt punktuell Wünsche und Vorschläge bspw. für das Anschaffen von Spielmaterialien auf. Die Schulkinder helfen vereinzelt freiwillig mit, beispielsweise mit auf-tischen oder den Boden wischen. Frei wählen dürfen die Schülerinnen und Schüler ihre Beschäftigungsangebote (BP P BEA13).



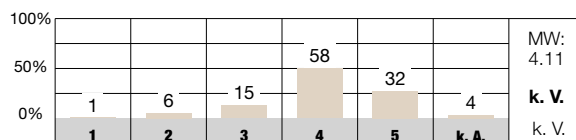
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



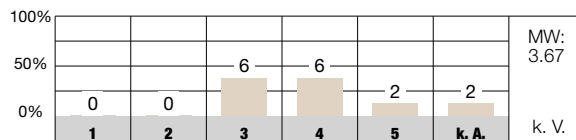
Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. [ELT P BEA04]



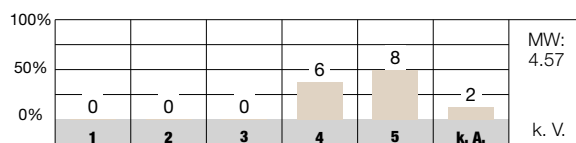
Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



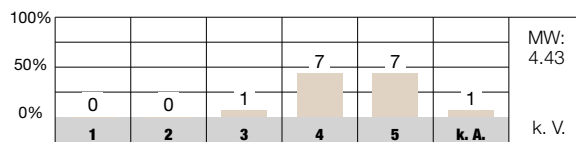
Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen. [BP BEA08]



Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen. [BP BEA10]



In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten. [BP BEA13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam arbeitet im Alltag bereichsspezifisch und -übergreifend unterstützend, konstruktiv und gut vernetzt zusammen. Die Zusammenarbeit zu Werthaltungen und pädagogischen sowie kindbezogenen Themen gestaltet es verbindlich.



- » Das Schulteam pflegt eine hilfsbereite Zusammenbeitskultur. Die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen arbeiten in verschiedenen Konstellationen zuverlässig an den pädagogischen Schwerpunkten und entwickeln Kompetenzen gemeinsam weiter. Absprachen resultieren bereichsübergreifend und in den Subteams der beiden Bereiche.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt abgesprochen, förderorientiert und engagiert. Zwischen Unterrichtsbereich und Betreuung findet eine wiederkehrende Vernetzung statt. Für Fallbesprechungen stehen wirksame Gefässe zur Verfügung.
- » Die Zusammenbeitsgefässe sind grundsätzlich sinnvoll eingerichtet und unterstützen die bereichsübergreifende sowie die unterrichts- und betreuungsspezifische Kooperation grossteils bedarfsgerecht. Eine wichtige Rolle für die Vernetzung übernimmt die Steuergruppe.
- » Die Zusammenarbeit wird wiederkehrend reflektiert. Dies erfolgt teils systematisch auf der Basis von Vereinbarungen und teils bilateral. Erkenntnisse werden für eine Optimierung genutzt.



Das Schulteam zeigt eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Eine gemeinsame Vorstellung von gutem Unterricht resp. guter Betreuung ist in beiden Teams vorhanden. In verschiedenen Gremien arbeiten die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen in unterschiedlicher Zusammensetzung verbindlich an den pädagogischen Schwerpunkten. Ein Fokus liegt unter anderem auf Themen der Schulgemeinschaft, bspw. in Bezug auf die gemeinsame Haltung der Neuen Autorität oder auf der Betreuungsqualität, bspw. mit der Evaluation «Kinderrestaurant». Entwicklungsvorhaben bearbeiten die Teams in den Q-Gruppen; Arbeitsgruppen kümmern sich um die Organisation von Anlässen und wiederkehrenden Ritualen. Die Verantwortungsübernahme durch das Team wird gezielt gefördert. Für die Kompetenzentwicklung nutzt die Schule gemeinsame Weiterbildungen. Die Lehrpersonen arbeiten insbesondere in den Parallelklassen eng zusammen, sie tauschen auch grundsätzlich bereitwillig Unterrichtsideen und -materialien aus. Auch wenn in der schriftlichen Befragung einzelne Aspekte der Zusammenarbeit von den beiden Bereichen unterschiedlich eingeschätzt werden, zeigt sich das Schulteam grundsätzlich zufrieden damit (LP/BP P ZIS90).

Die kindbezogene Zusammenarbeit ist an der Schule bereichsübergreifend gut aufgebaut und ebenfalls geprägt von der gemeinsamen Haltung (z. B. «Netz und Bündnis»). In der «Betreuung und Unterricht-Sitzung» (BeUt) vernetzen sich die beiden Bereiche für einen kindbezogenen Austausch. Bei sonderpädagogischen Massnahmen bestimmt die Betreuung eine verantwortliche Person für die Abstimmung. Die Absprachen zwischen Lehr- und Fachpersonen erfol-

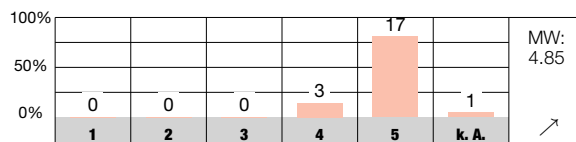
gen sowohl an den Q-Tagen in den Sommerferien als auch laufend während des Schuljahres, dabei sind die Klassenassistenzen zweckmässig eingebunden. Die Betreuungsteams verfügen u. a. über das «pädagogische Team Betreuung» (PTB), in der schriftlichen Befragung geben allerdings nur 56 % der befragten Betreuungspersonen an, dass sie sich regelmässig über Aufgaben und Inhalte ihrer Arbeit absprechen (BP P ZIS08T).

Die Struktur der Kooperationsgefässe ist im Betriebs- und im Betreuungskonzept mit Zweck, Teilnehmendenkreis und Periodizität im Detail beschrieben. Die Sitzungsgefässe sind passend ausgestaltet und ermöglichen den Austausch sowohl gesamtschulisch als auch in den verschiedenen Subteams. Die Betreuung ist in vielen Gremien zumindest mit einer Delegation vertreten. Die Situation mit der Erweiterung um eine Mittelstufe sowie dem Wachstum der Anzahl Schulkinder erfordert viel Abstimmung und pädagogische Entwicklungsarbeit, weshalb der aktuelle Bedarf durch die vorhandenen Gefässe nicht vollumfänglich abgedeckt wird. Die Schule ist laufend daran, dies zu optimieren, um den Anforderungen gerecht zu werden.

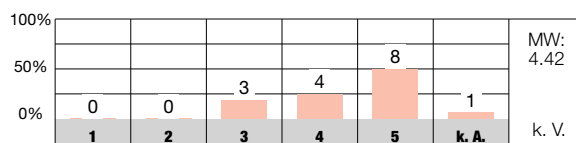
Jährlich besprechen die Unterrichtsteams ihre Zusammenbeitsqualität ausgehend von ihren Vereinbarungen («Checkliste») und aktualisieren diese bei Bedarf. Auch das Betreuungsteam reflektiert die Zusammenarbeit wiederkehrend. Eine Mehrheit des Lehrpersonen- und ein Grossteil des Betreuungsteams gibt in der schriftlichen Befragung an, dass die Ergebnisse für die Verbesserung der Zusammenarbeit genutzt werden (LP/BP P ZIS16).



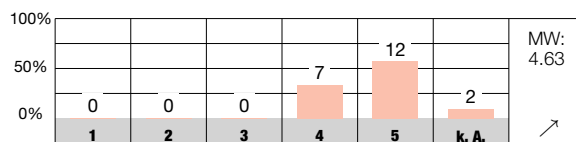
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP P ZIS02]



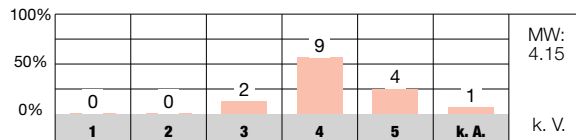
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[BP ZIS02]



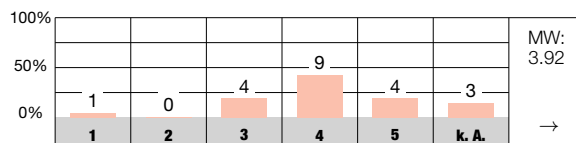
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



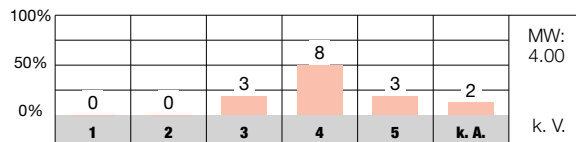
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [BP ZIS09]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [BP ZIS15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung wird mit grosser Sorgfalt wahrgenommen. Die pädagogische Steuerung erfolgt fokussiert und ist partizipativ gestaltet. Die Schule wird mit hoher Präsenz geleitet und ist organisatorisch klar strukturiert.



- » Die Personalführung hat einen zentralen Stellenwert und erfolgt bedacht, unterstützend und mit Wertschätzung. Die Mitarbeitenden können ihre Stärken gut einbringen. Die Mitarbeitendengespräche sind fundiert sowie zielorientiert und berücksichtigen persönliche Ziele wie auch Erfordernisse der Schule.
- » Dem pädagogischen Handeln liegt eine gemeinsame Haltung zugrunde. Die Führungsverantwortlichen steuern und koordinieren dieses umsichtig und ermöglichen der Steuergruppe aktive Verantwortungsübernahme.
- » Die organisatorischen Abläufe der Schule sind klar geregelt. Übergeordnete und schulinterne Führungsdokumente setzen sinnvolle Rahmenbedingungen und regeln Aufgabenfelder sowie Vorgaben geeignet.
- » Die Leitungsfunktion wird mit hoher Präsenz wahrgenommen. Anliegen der Teams werden konstruktiv aufgenommen. Die internen und externen Informationsabläufe sind in handlungsleitenden Dokumenten beschrieben und werden überwiegend zufriedenstellend umgesetzt.



Die personelle Führung ist geprägt von Offenheit und Vertrauen. Sie erfolgt besonnen und unterstützend. Verschiedene Dokumente strukturieren den Prozess der Mitarbeitendengespräche und -beurteilungen. Zielvereinbarungen greifen sowohl individuelle Bedürfnisse als auch solche der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf. Die Gespräche nehmen die Mitarbeitenden als wertschätzend, wohlwollend und lösungsorientiert wahr. Sowohl die Lehrpersonen als auch das Betreuungspersonal können ihre Fähigkeiten und Interessen gut zum Wohle der Schule einbringen. Fast alle Lehrpersonen und die meisten Betreuungspersonen bewerten das entsprechende Item in der schriftlichen Befragung positiv (LP/BP P SFÜ02) und in beiden Professionen fühlen sich die meisten Mitarbeitenden in ihrer beruflichen Weiterentwicklung gezielt gefördert. Für die Einführung neuer Mitarbeitender liegen unterstützende Unterlagen vor.

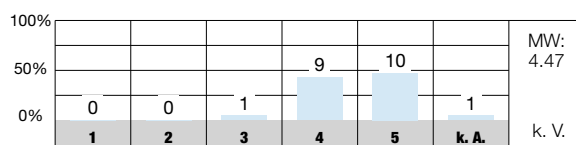
In der pädagogischen Arbeit richtet sich das Schulteam an den im Leitbild festgehaltenen gemeinsamen Werten aus. Die pädagogische Steuerung erfolgt partizipativ und wird teilweise professionsübergreifend gemeinsam verantwortet. Es gelingt den Führungsverantwortlichen gut, den Unterrichts- wie auch den Betreuungsbereich für gemeinsame Entwicklungsthemen zu gewinnen und jeweils passenden Gestaltungsspielraum zu übertragen. Die Steuergruppe übernimmt eine wichtige Funktion für die koordinierte pädagogische Arbeit, in dem sie Themen für den Meinungsaustausch und zur Vernehmlassung vorbereitet sowie gezielte Aufträge ins Team gibt.

Die organisatorischen Abläufe sind in verschiedenen übergeordneten und schulspezifischen handlungsleitenden Dokumenten beschrieben, u. a. in einem detaillierten Betriebshandbuch oder im Betreuungskonzept. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von strategischer und operativer Führungsverantwortung sind gut geregelt, Stellvertretungen für Ausfälle sind bestimmt. Die Schulorganisation verläuft mit wertvoller Unterstützung einer Schulleitungsassistentin meist reibungslos. Im Betreuungsbereich schaffen die vielen organisatorischen Veränderungen Unklarheiten bezüglich Regelung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Nur gut die Hälfte aller befragten Betreuungspersonen schätzen das entsprechende Item als gut erfüllt ein (BP P SFÜ09).

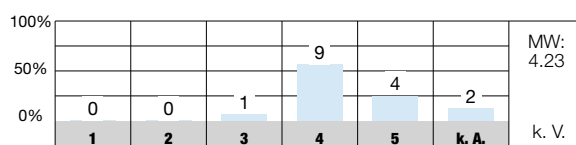
Die Führungsverantwortlichen sind präsent und gut erreichbar. Sie nehmen ihre Leitungsfunktion lösungsorientiert wahr. Führungsentscheide beziehen die Anliegen und Ansichten des Teams oft partizipativ ein. Die Eckpunkte des Führungsverständnisses sowie der Kommunikationsabläufe sind im Betriebs- und im Betreuungskonzept transparent festgehalten. Regelmässige Wochenmails enthalten wichtige Informationen. Die Kommunikationspraxis wird in einigen Teilaspekten von den beiden Bereichen unterschiedlich aber insgesamt positiv wahrgenommen (LP/BP P SFÜ12, 13). Die Vernetzung mit externen Stellen erfolgt gewinnbringend.



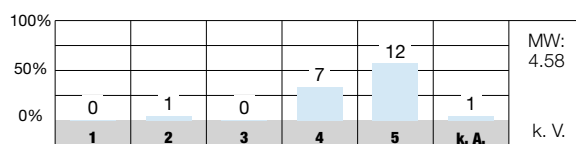
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



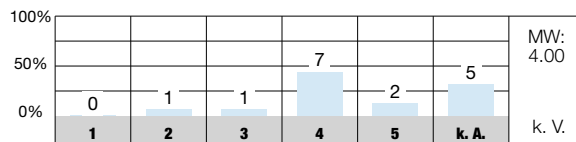
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [BP SFÜ02]



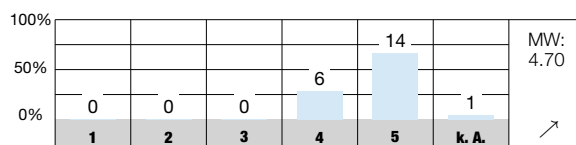
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



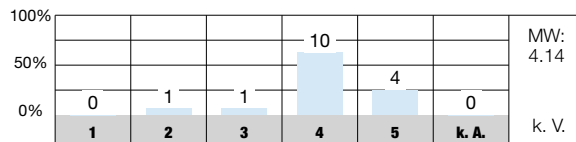
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [BP SFÜ09]



Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. [LP P SFÜ12]



Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. [BP SFÜ12]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Weiterentwicklung bereichsübergreifender und professionsspezifischer Schwerpunkte erfolgt kontinuierlich. Die Vorhaben sind strukturiert geplant, werden ergebnisorientiert bearbeitet und Errungenschaften zweckmässig verankert.



- » In einem kompakten Schulprogramm stellt die Schule Utogrund ihre Entwicklungs- sowie Sicherungsziele für den Unterrichts- und den Betreuungsbereich passend dar. In die Ermittlung der Schwerpunkte ist das Team adäquat einbezogen, einzelne davon verfolgt es bereichsübergreifend.
- » Die Entwicklungsarbeiten gestaltet das Team zirkulär. Die eingesetzten Instrumente zeigen ein strukturiertes Vorgehen nach Projektmanagementgrundsätzen. Die Herangehensweise unterstützt eine fundierte Auseinandersetzung mit den Schwerpunkten.
- » Die Schule überprüft wiederkehrend, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht sind und Anlässe gelingen. Sie passt Absichten entsprechend an. Kollegiale Hospitationen führen die Lehrpersonen verbindlich durch, die Betreuung ist punktuell eingeschlossen. Systematische Feedbackgelegenheiten sind wenige etabliert.
- » Umsetzungsbeispiele der Entwicklungsvorhaben sind sowohl in der Schule als auch in der Betreuung sichtbar. Verschiedene Vorgehen gewährleisten eine zweckmässige Verankerung.



Das Schulprogramm der Schule Utogrund umfasst Entwicklungs- und Sicherungsziele in den Bereichen «Lebensraum Schule» sowie «Lehren und Lernen». Die Themen berücksichtigen übergeordnete Vorgaben, Erfordernisse der Schule sowie Bedürfnisse des Teams gut. Obwohl die Schule erst in einigen Jahren zur «Tagesschule» (im Sinn der Stadt Zürich) wird, umfassen die Entwicklungsthemen im Bereich «Lebensraum Schule» sowohl den Betreuungs- als auch den Unterrichtsbereich. Die Schwerpunkte sind den Lehr-, den Fach- und den Betreuungspersonen gut bekannt, das Team trägt diese grundsätzlich engagiert mit. Fast alle Lehrpersonen und ein Grossteil der Betreuungspersonen geben in der schriftlichen Befragung an, in die Ermittlung der Entwicklungsziele angemessen einbezogen zu sein und die meisten erachten diese als bedeutungsvoll (LP/BP SUE02, 01).

Das Schulprogramm stellt das übergeordnete Planungsinstrument dar. Q-Gruppen übernehmen die Umsetzungsverantwortung in den einzelnen Themen und konkretisieren in Projektvereinbarungen und Jahresplanungen das Vorgehen der Entwicklungsvorhaben. Die Planungen sind übersichtlich gestaltet und beinhalten das übergeordnete Ziel sowie den aktuellen Stand, angestrebte Ziele für das laufende Jahr und konkretisieren damit die Vorhaben sowohl inhaltlich-thematisch als auch terminlich. Für die Planung und Umsetzung der Entwicklungsvorhaben orientiert sich die Schule an den Vorgaben der Stadt Zürich hinsichtlich Qualitätsentwicklung und -sicherung (QEQS). Weiterbildungen setzt die Schule gezielt für die Förderung einer gemein-

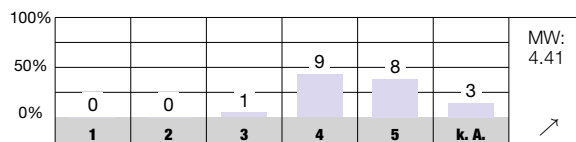
samen Haltung in den Schwerpunktthemen ein. Sie räumt diesen Entwicklungen ausreichend Zeit und Raum ein.

Die Schule hält regelmässig Rückschau auf die geleistete Entwicklungsarbeit sowie die Anlässe. Im Jahresbericht dokumentiert sie dies jährlich zuhause der Kreisschulbehörde. Die Kriterien zur Überprüfung der Vorhaben sind in den Jahresplanungen festgehalten. Für grössere Vorhaben, wie bspw. die Umorganisation der Betreuung und die Einführung des «Kinderrestaurants», werden verschiedene Anspruchsgruppen in die Einschätzung einbezogen. Kollegiale Hospitationen führt das Team aktuell unter den Lehrpersonen durch, diese können zwischen drei verschiedenen Varianten wählen (z. B. Microteaching). Eine bereichsübergreifende Hospitation ist sporadisch möglich. Feedback bei Eltern und den Schulkindern – auch zur Betreuung – wird punktuell themenbezogen eingeholt, ein systematisches Vorgehen ist ausbaubar.

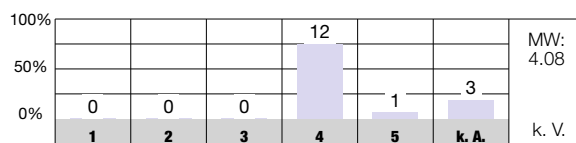
Die Ergebnisse der Entwicklungsarbeit sichert und verankert die Schule in unterschiedlichen Formen. Zum einen hält sie bestimmte Abläufe und Vorgaben in Konzepten und Standards fest. Die Führungsverantwortlichen halten andererseits wichtige Themen über Aufträge und die Zielvereinbarungen in den Teams präsent. Auch Q-Gruppen und einzelne Lehrpersonen übernehmen Themenhüterschaft über bestimmte Bereiche und rufen im Schulalltag Standards und Vorgehensweisen in Erinnerung. Aktuell sucht die Schule nach weiteren geeigneten Formen, um den Wissenstransfer angemessen zu unterstützen.



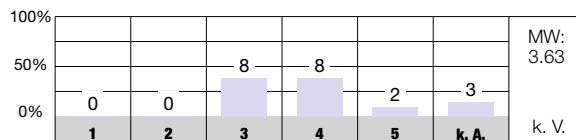
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



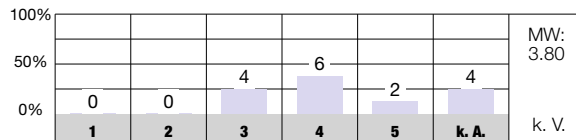
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[BP SUE01]



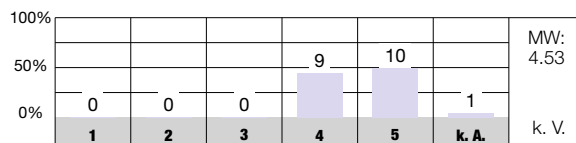
Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. [LP P SUE09]



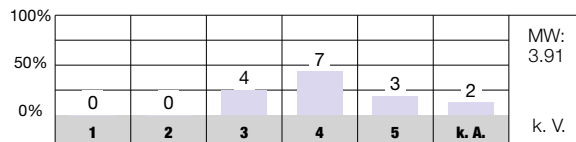
Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein. [BP SUE09T]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [LP P SUE90]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [BP SUE90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule orientiert die Eltern zuverlässig über relevante Belange und bietet passende Mitwirkungs- und Kontaktmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden gestalten den Austausch mit den Eltern aktiv und berücksichtigen deren Anliegen gut.



- » Die Schule informiert die Eltern verlässlich über wichtige Themen aus den Bereichen Schule und Betreuung. Die Mitwirkung der Eltern ist über den etablierten Elternrat eingerichtet und gut koordiniert. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und wertschätzend gestaltet.
- » Die Lehrpersonen orientieren regelmässig über Lerninhalte und Ziele des Unterrichts, anstehende Termine sowie klassenspezifische Anlässe mit gehaltvollen Quintalsbriefen. Mit den Informationen aus der Betreuung zeigen sich die Eltern grossteils zufrieden. Die Lehr- und Betreuungspersonen bieten niederschwellige Kontaktmöglichkeiten an. Eine kürzlich eingeführte digitale Kommunikationsapplikation erleichtert den Austausch.
- » Die Eltern fühlen sich von den Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen ernst genommen. Der kindbezogene Dialog ist bedarfsgerecht gestaltet. Die Betreuungspersonen nehmen bei Bedarf an Schulischen Standortgesprächen teil. In der Betreuung finden die Gespräche oft niederschwellig und situativ statt.

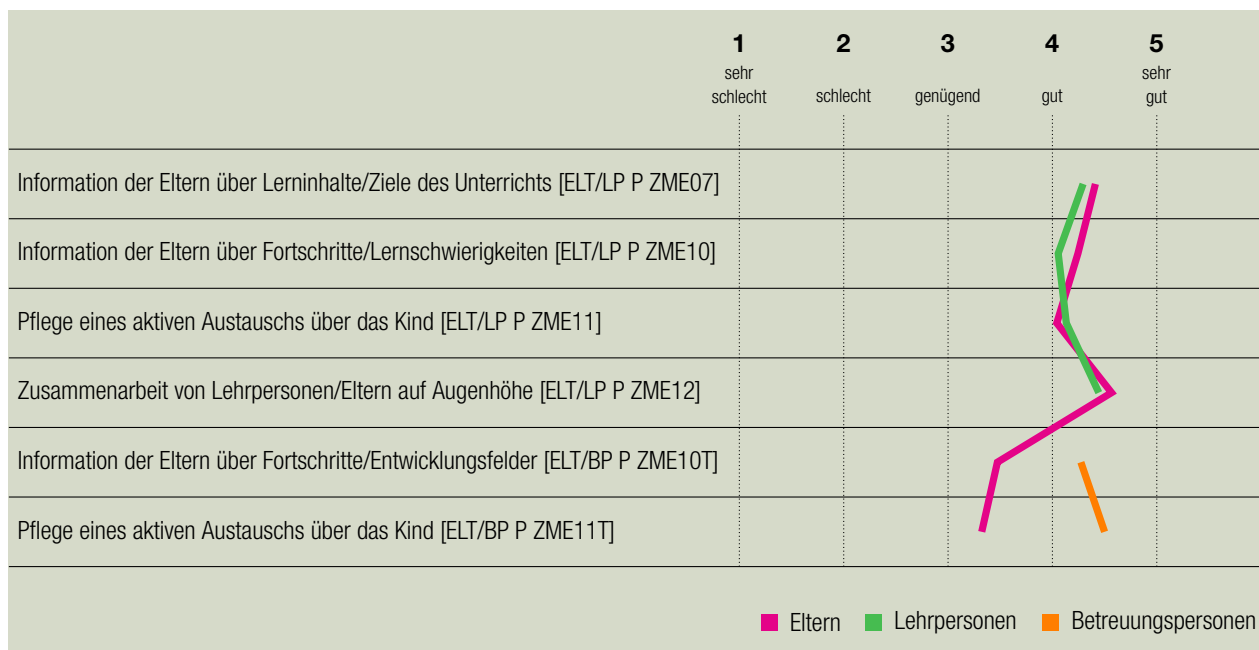


Der Schule ist es wichtig, in der Elternarbeit eine von gegenseitigem Interesse geprägte Kultur zu schaffen. Zentrale Aspekte der Kooperation mit den Eltern sind im Betriebs- und Betreuungskonzept sowie in der «Geschäftsordnung des Elternrats der Schule Utogrund» (2023) festgehalten. Die Führungsverantwortlichen orientieren mit dem «Info-Bulletin» und der «Hort-Broschüre» z. B. über Personelles und wichtige Termine, Angebote sowie Schulanlässe. Bei wichtigen Angelegenheiten erfolgen zusätzliche Schreiben. Weitere Hinweise sind auf der Website verfügbar, beispielsweise im informativen «Schulhaus-ABC». Seit diesem Schuljahr nutzt die Schule zur Elternkommunikation verbindlich eine digitale Applikation, die von allen Schulbeteiligten geschätzt wird. Die institutionalisierte Elternmitarbeit erfolgt durch den Elternrat. Dieser ist z. B. an Q-Tage eingeladen. Er unterstützt die Schule bei Anlässen, organisiert mit grossem Engagement das alljährliche Sommerfest und lädt zu Weiterbildungsanlässen ein. Mehrere Items in der schriftlichen Befragung der Eltern zur Informationspraxis und zu den Mitwirkungsmöglichkeiten liegen über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (ELT P ZME01-06).

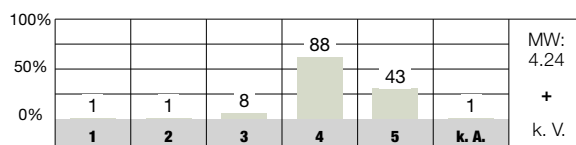
Die Lehr- und Betreuungspersonen orientieren die Eltern zuverlässig über bereichsspezifische Themen. Dies erfolgt einerseits über die Quintalsbriefe der Lehrpersonen oder die Elternbriefe der Betreuung. Die eingesehenen Schreiben der Lehrpersonen enthalten gehaltvolle Informationen. Laut der schriftlichen Befragung fühlen sich die Eltern kantonal

überdurchschnittlich über Lerninhalte und Ziele des Unterrichts informiert (ELT P ZME07). Elternabende, der städtische Besuchstag sowie individuelle Besuchsmöglichkeiten gewähren den Eltern einen guten Einblick in den Alltag der Schule. Gemäss schriftlicher Befragung schätzen die meisten Eltern die Kontaktmöglichkeiten mit den Lehrpersonen (ELT P ZME08). Im Betreuungsbereich bewerten die Eltern das identische Item unterschiedlich (ELT P ZME08T).

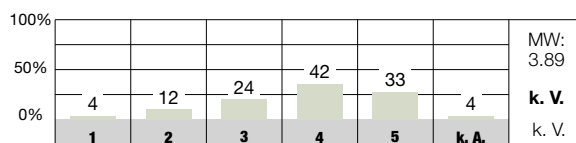
Die Lehr- und Betreuungspersonen pflegen einen engen kindbezogenen Kontakt mit den Eltern. An den Elterngesprächen mit den Lehrpersonen wird in der Regel mit dem Kind zusammen über das Lernen und die schulische Entwicklung gesprochen. Je nach Bedarf sind die Betreuungs- oder die sonderpädagogischen Fachpersonen im Gespräch mit dabei. Verschiedene Hilfsmittel, wie z. B. die Gesprächskommode oder Bildkarten unterstützen die Schulkinder dabei, Auskunft über ihr Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten zu geben. In der Betreuung ist das «Eintrittsgespräch» institutionalisiert. Zudem ergeben sich niederschwellige, spontane Kurzgespräche beim Bringen oder Abholen der Schulkinder, was beiderseits sehr geschätzt wird. Die Eltern fühlen sich von den Klassenlehr-, wie auch den Betreuungspersonen weitgehend ernst genommen. Gemäss der schriftlichen Befragung fühlen sich die Eltern kantonal überdurchschnittlich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes informiert (ELT P ZME 10).



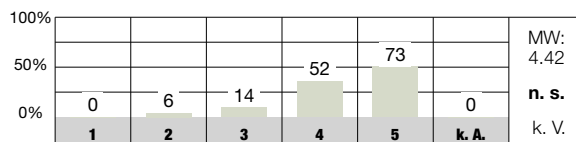
Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...
[ELT P ZME90]



Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in
Kontakt zu kommen. [ELT P ZME08T]



Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kon-
takt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche). [ELT P ZME08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

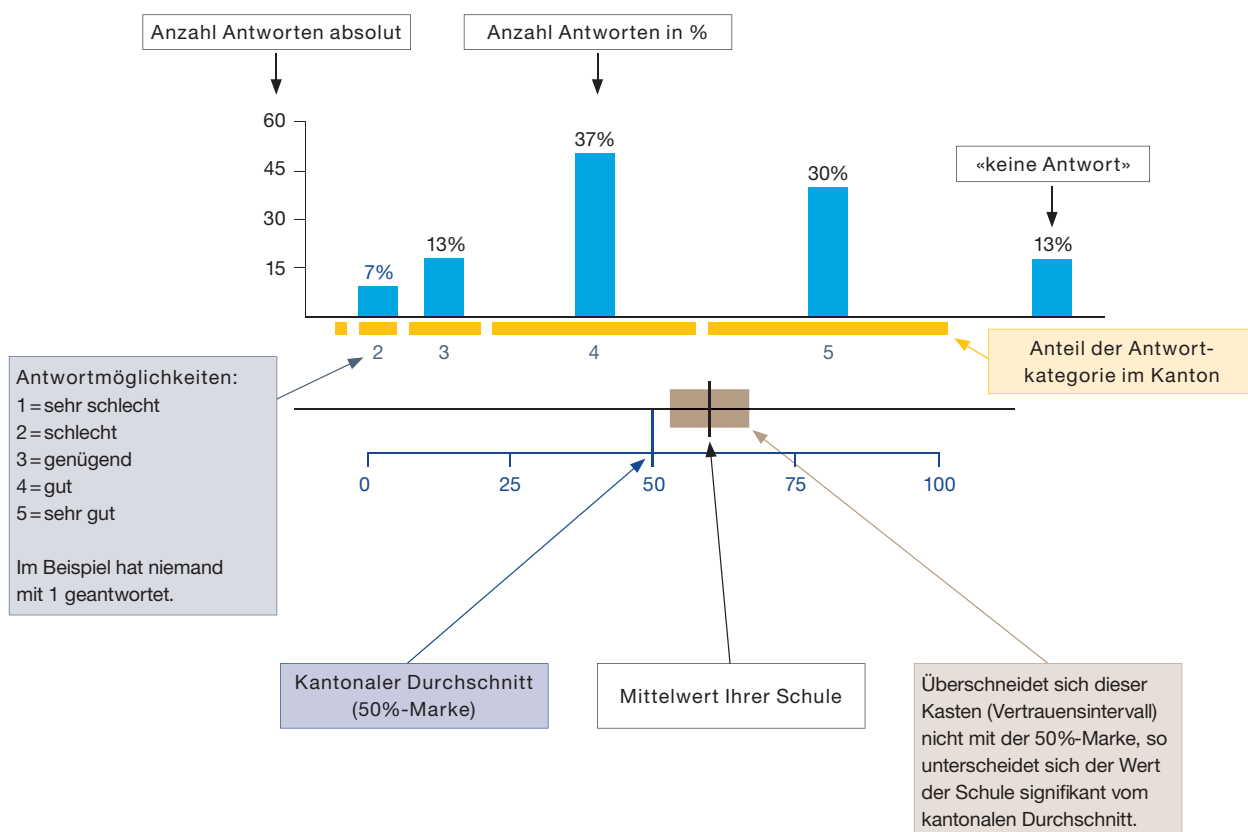
- » Theresa Furrer
- » Sebastian Gerber
- » Pia Morath
- » Rebekka Pfister

Kontaktpersonen der Schule

- » Franziska Bischofberger (Schulleitung)
- » Cécile Salis (Schulleitung)
- » Gertraud Hartl (Leitung Betreuung)
- » Ursula Sintzel (Präsidentin Kreisschulbehörde Letzi)
- » Idil Calis (Stabstelle)
- » Marcel Kübler (Aufsichtskommission)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

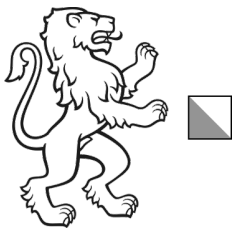
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



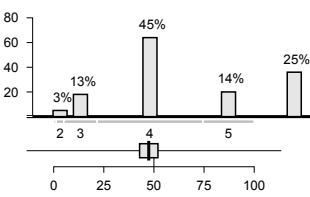
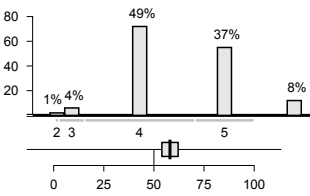
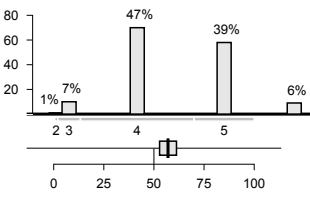
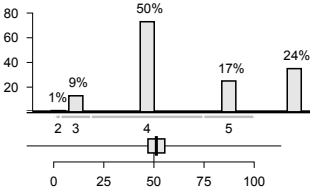
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

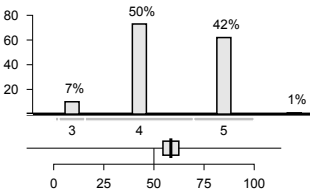
Schule Utogrund, Zürich - Letzi, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 148**

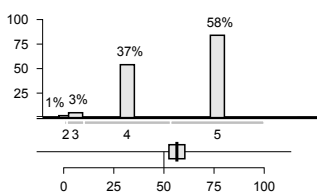
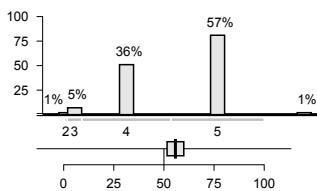
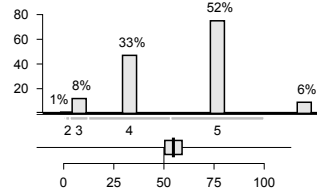
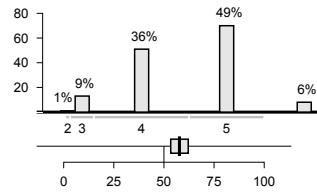
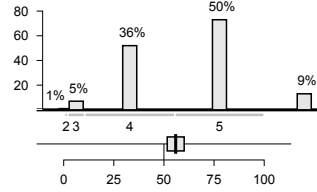
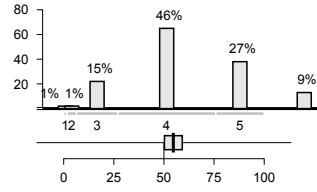
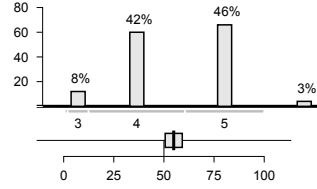
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			0	97%	4.49	+	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			2	92%	4.35	n. s.	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	66%	4.13	+	↗	4.24
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			3	80%	4.27	+	k. V.	4.53
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			2	48%	3.83	n. s.	k. V.	4.23
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			1	66%	4.00	n. s.	k. V.	4.25



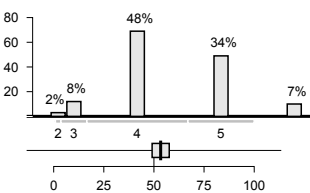
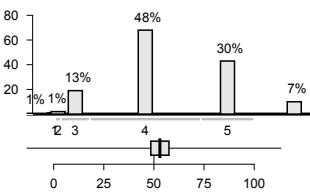
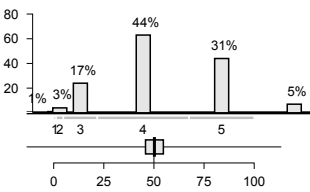
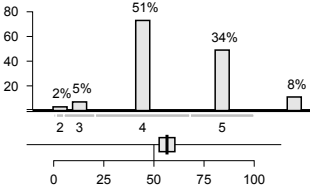
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		5	59%	3.98	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		1	86%	4.36	+	↗	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		0	86%	4.35	+	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		1	67%	4.11	n. s.	k. V.	4.34

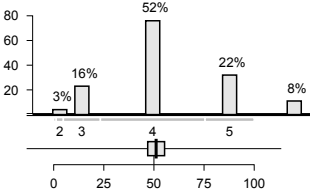
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		2	92%	4.37	+	↗	4.49



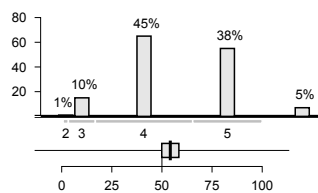
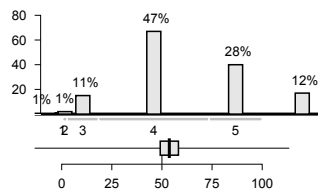
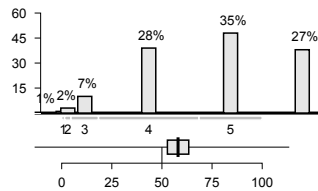
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			3	95%	4.55	+	↗	4.59
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			5	92%	4.54	+	↗	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			4	85%	4.50	+	k. V.	4.57
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			5	85%	4.44	+	↗	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			2	86%	4.51	+	↗	4.56
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			6	73%	4.09	+	k. V.	4.22
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			6	89%	4.42	+	k. V.	4.49

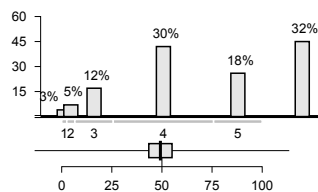
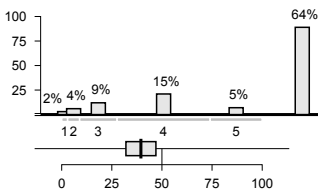


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		5	83%	4.28	n. s.	↗	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		5	78%	4.18	n. s.	→	4.30
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		5	75%	4.14	n. s.	k. V.	4.33
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		5	85%	4.31	+	↗	4.35

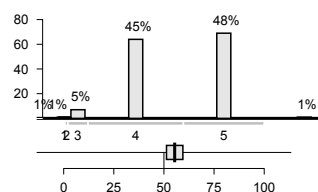
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		2	74%	4.04	n. s.	k. V.	4.24



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		5	84%	4.32	n. s.	↗	4.41
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		6	75%	4.19	n. s.	↗	4.27
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		9	63%	4.36	+	↗	4.36

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		7	48%	3.96	n. s.	k. V.	4.28
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		10	20%	3.65	–	k. V.	4.23



Unterricht – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	 <table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>48%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	1	1%	2	4%	3	5%	4	45%	5	48%	keine Antwort	1%	5	93%	4.44	+	↗	4.51
Antwort	Anteil																					
1	1%																					
2	4%																					
3	5%																					
4	45%																					
5	48%																					
keine Antwort	1%																					

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.		4	73%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		7	67%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		5	56%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		5	63%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.		6	69%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.		7	68%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		5	63%	3.87	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		7	48%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		6	78%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		7	70%	4.00	n. s.	→	4.28

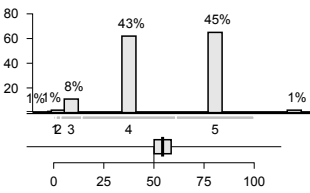
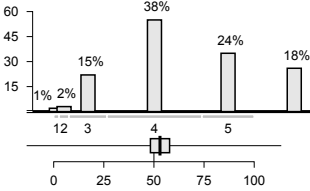
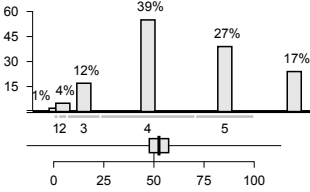
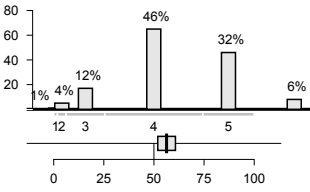
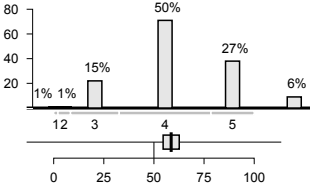
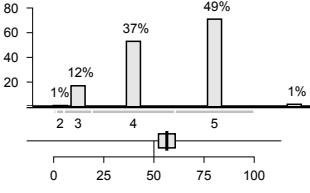
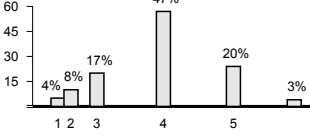


Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>1%</div><div>1%</div><div>12%</div><div>55%</div><div>28%</div><div>2%</div></div><div><div>12</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div>	7	84%	4.15	+	↗	4.43	

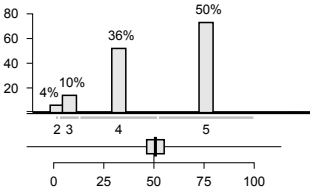
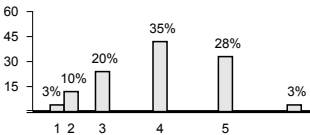
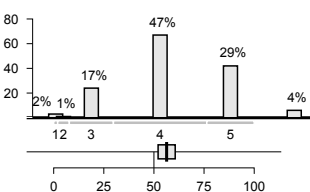
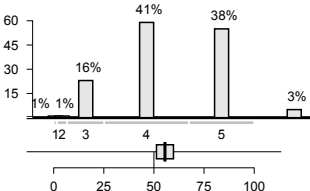
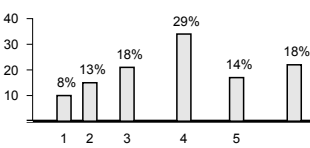
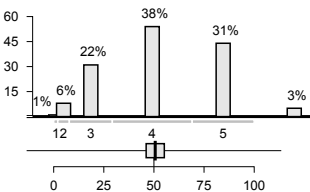
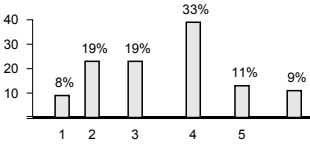
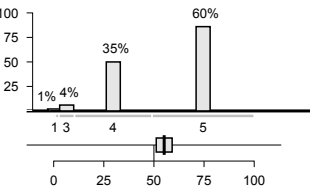
Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	15%	4	50%	5	22%	6	10%	5	72%	4.06	n. s.	k. V.	4.33		
Rating	Percentage																					
2	2%																					
3	15%																					
4	50%																					
5	22%																					
6	10%																					
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	8%	3	21%	4	36%	5	17%	6	15%	5	53%	3.72	n. s.	k. V.	3.98
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	8%																					
3	21%																					
4	36%																					
5	17%																					
6	15%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern																		
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten										
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	17%	4	44%	5	36%	4	80%	4.21	n. s.	→	4.45
Rating	Percentage																	
2	3%																	
3	17%																	
4	44%																	
5	36%																	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			5	89%	4.39	+	→	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			5	63%	4.07	n. s.	k. V.	4.32
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			6	66%	4.14	n. s.	→	4.38
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			6	78%	4.17	+	↗	4.32
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			6	77%	4.09	+	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			4	86%	4.41	+	k. V.	4.49
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			2	68%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.



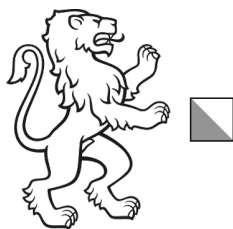
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			3	86%	4.42	n. s.	k. V.	4.58
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			3	63%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			5	76%	4.09	+	k. V.	4.27
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			4	79%	4.24	+	↗	4.34
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			3	43%	3.47	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			5	69%	4.04	n. s.	k. V.	4.31
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			4	44%	3.32	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			4	94%	4.57	+	k. V.	4.62



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	3%	4	44%	5	33%	6	6%	5	77%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	3%																			
4	44%																			
5	33%																			
6	6%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>100</div><div>75</div><div>50</div><div>25</div><div>0</div></div><div><div>12</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div><div></div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div> <div><div>1%</div><div>1%</div><div>6%</div><div>62%</div><div>30%</div><div>1%</div></div> <div>6</div> <div>92%</div> <div>4.24</div> <div>+</div> <div>k. V.</div> <div>4.36</div>						



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Utogrund, Zürich - Letzi, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 21**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	100%	4.81	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	95%	4.40	↗
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	81%	4.18	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	100%	4.67	↗
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	95%	4.60	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	81%	4.06	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	76%	4.19	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	100%	4.57	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>71%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	6	29%	5	15	71%	0	100%	4.71	k. V.						
Rating	Count	Percentage																			
4	6	29%																			
5	15	71%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	11	52%	5	7	33%	1	1	5%	0	86%	4.28	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	11	52%																			
5	7	33%																			
1	1	5%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Schulgemeinschaft - Gesamtzufriedenheit															
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>86%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	3	14%	5	18	86%	0	100%	4.86	↗
Rating	Count	Percentage													
4	3	14%													
5	18	86%													

Individuelle Förderung

Mantelbogen Befragung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	13	62%	5	7	33%	0	95%	4.30	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	13	62%																			
5	7	33%																			
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	13	62%	5	5	24%	2	2	10%	0	86%	4.22	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	13	62%																			
5	5	24%																			
2	2	10%																			
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>57%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	5	24%	5	12	57%	0	81%	4.47	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	4	19%																			
4	5	24%																			
5	12	57%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	95%	4.50	↗
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	81%	4.00	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	90%	4.11	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	62%	4.00	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	62%	4.08	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	81%	4.29	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	90%	4.21	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	81%	4.29	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><</div>				

Beurteilungspraxis																
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation										
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Anteil</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>29%</td><td>6</td><td>6</td><td>2</td></tr></tbody></table>	Anteil	3	4	5	29%	6	6	2	0	38%	3.67	→		
Anteil	3	4	5													
29%	6	6	2													
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table border="1"><thead><tr><th>Anteil</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>10%</td><td>2</td><td>10</td><td>3</td></tr></tbody></table>	Anteil	3	4	5	10%	2	10	3	0	62%	4.08	k. V.		
Anteil	3	4	5													
10%	2	10	3													
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table border="1"><thead><tr><th>Anteil</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>5%</td><td>1</td><td>9</td><td>4</td></tr></tbody></table>	Anteil	3	4	5	5%	1	9	4	0	62%	4.23	k. V.		
Anteil	3	4	5													
5%	1	9	4													
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table border="1"><thead><tr><th>Anteil</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>5%</td><td>1</td><td>4</td><td>6</td><td>6</td></tr></tbody></table>	Anteil	2	3	4	5	5%	1	4	6	6	0	57%	4.08	k. V.
Anteil	2	3	4	5												
5%	1	4	6	6												
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table border="1"><thead><tr><th>Anteil</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>5%</td><td>1</td><td>6</td><td>3</td><td>3</td></tr></tbody></table>	Anteil	2	3	4	5	5%	1	6	3	3	0	29%	3.56	k. V.
Anteil	2	3	4	5												
5%	1	6	3	3												
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table border="1"><thead><tr><th>Anteil</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>29%</td><td>6</td><td>4</td><td>2</td></tr></tbody></table>	Anteil	3	4	5	29%	6	4	2	0	29%	3.60	k. V.		
Anteil	3	4	5													
29%	6	4	2													
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table border="1"><thead><tr><th>Anteil</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>5%</td><td>1</td><td>6</td><td>5</td></tr></tbody></table>	Anteil	3	4	5	5%	1	6	5	0	52%	4.36	k. V.		
Anteil	3	4	5													
5%	1	6	5													



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	71%	4.07	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	67%	4.00	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	48%	4.20	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	95%	4.45	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	86%	4.22	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	62%	3.87	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	48%	4.20	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	43%	4.11	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	71%	4.33	→



Digitalisierung im Unterricht																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>11</td><td>52%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	6	29%	4	3	14%	5	1	5%	keine Antwort	11	52%	0	19%	3.44	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil																									
3	6	29%																									
4	3	14%																									
5	1	5%																									
keine Antwort	11	52%																									
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>10</td><td>48%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	7	33%	4	2	10%	5	1	5%	keine Antwort	10	48%	0	14%	3.22	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																									
2	1	5%																									
3	7	33%																									
4	2	10%																									
5	1	5%																									
keine Antwort	10	48%																									
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	4	19%	4	6	29%	5	8	38%	keine Antwort	3	14%	0	67%	4.29	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil																									
3	4	19%																									
4	6	29%																									
5	8	38%																									
keine Antwort	3	14%																									
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	4	19%	4	6	29%	5	7	33%	keine Antwort	4	19%	0	62%	4.23	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil																									
3	4	19%																									
4	6	29%																									
5	7	33%																									
keine Antwort	4	19%																									
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	5	24%	4	9	43%	5	6	29%	keine Antwort	1	5%	0	71%	4.07	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil																									
3	5	24%																									
4	9	43%																									
5	6	29%																									
keine Antwort	1	5%																									
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>8</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	1	1	5%	2	2	10%	3	4	19%	4	5	24%	5	1	5%	keine Antwort	8	38%	0	29%	3.33	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																									
1	1	5%																									
2	2	10%																									
3	4	19%																									
4	5	24%																									
5	1	5%																									
keine Antwort	8	38%																									
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>9</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	1	1	5%	3	5	24%	4	5	24%	5	1	5%	keine Antwort	9	43%	0	29%	3.50	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																									
1	1	5%																									
3	5	24%																									
4	5	24%																									
5	1	5%																									
keine Antwort	9	43%																									
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>13</td><td>62%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	4	19%	4	3	14%	5	1	5%	keine Antwort	13	62%	0	19%	3.57	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil																									
3	4	19%																									
4	3	14%																									
5	1	5%																									
keine Antwort	13	62%																									



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	81%	4.47	↗
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	67%	4.43	k. V.
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	95%	4.85	↗
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	95%	4.55	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	76%	4.56	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	95%	4.65	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	81%	4.35	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	90%	4.63	↗
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	76%	4.50	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	86%	4.50	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	90%	4.53	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	14%	3.09	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	90%	4.63	↗
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	90%	4.68	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	71%	4.53	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefassen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	81%	4.18	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	76%	4.31	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefasse werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	90%	4.32	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	62%	3.92	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	57%	3.86	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>29%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	9	43%	5	4	19%	6	6	29%	0	62%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	9	43%																			
5	4	19%																			
6	6	29%																			

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	33%	5	13	62%	6	1	5%	0	95%	4.65	↗
Rating	Count	Percentage																
4	7	33%																
5	13	62%																
6	1	5%																

Schulführung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><caption>Data for LP P SFÜ01</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>81%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	3	14%	5	17	81%	6	1	5%	0	95%	4.85	↗			
Rating	Count	Percentage																			
4	3	14%																			
5	17	81%																			
6	1	5%																			
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><caption>Data for LP P SFÜ02</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	9	43%	5	10	48%	6	1	5%	0	90%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	9	43%																			
5	10	48%																			
6	1	5%																			
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><caption>Data for LP P SFÜ03</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	7	33%	5	9	43%	6	3	14%	0	76%	4.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	7	33%																			
5	9	43%																			
6	3	14%																			
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><caption>Data for LP P SFÜ04</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	29%	4	10	48%	5	3	14%	6	2	10%	0	62%	3.81	→
Rating	Count	Percentage																			
3	6	29%																			
4	10	48%																			
5	3	14%																			
6	2	10%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	90%	4.37	↗
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	76%	4.19	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	90%	4.58	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	95%	4.45	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	90%	4.42	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	71%	4.20	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	95%	4.40	↗
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	95%	4.70	↗
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	90%	4.68	↗
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	95%	4.75	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>81%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	3	14%	5	17	81%	1	1	5%	0	95%	4.85	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	3	14%																			
5	17	81%																			
1	1	5%																			
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	10	48%	5	5	24%	1	5	24%	0	71%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	10	48%																			
5	5	24%																			
1	5	24%																			

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>81%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	3	14%	5	17	81%	1	1	5%	0	95%	4.85	↗
Rating	Count	Percentage																
4	3	14%																
5	17	81%																
1	1	5%																

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	9	43%	5	8	38%	1	3	14%	0	81%	4.41	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	9	43%																			
5	8	38%																			
1	3	14%																			
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	13	62%	5	6	29%	1	2	10%	0	90%	4.32	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	13	62%																			
5	6	29%																			
1	2	10%																			
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	14	67%	5	4	19%	1	2	10%	0	86%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	14	67%																			
5	4	19%																			
1	2	10%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	81%	4.41	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	86%	4.33	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	76%	4.56	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	71%	4.67	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	48%	3.63	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	52%	4.27	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	60%	4.42	→
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	80%	4.44	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		1	80%	4.31	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		1	75%	4.27	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	12	60%	5	4	20%	2	2	10%	1	80%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	12	60%																			
5	4	20%																			
2	2	10%																			
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	20%	4	8	40%	5	6	30%	2	2	10%	1	70%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	20%																			
4	8	40%																			
5	6	30%																			
2	2	10%																			

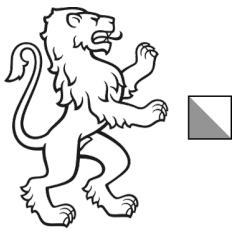
Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>9</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>50%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	9	45%	5	10	50%	1	1	5%	1	95%	4.53	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																
4	9	45%																
5	10	50%																
1	1	5%																

Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	11	55%	5	6	30%	2	2	10%	1	85%	4.29	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
4	11	55%																						
5	6	30%																						
2	2	10%																						
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>84%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	16	84%	5	2	11%	2	95%	4.06	→						
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
4	16	84%																						
5	2	11%																						
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	11%	4	10	53%	5	5	26%	1	1	5%	2	79%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	11%																						
4	10	53%																						
5	5	26%																						
1	1	5%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<p>A bar chart with a vertical axis from 0 to 20 in increments of 5. The horizontal axis has two categories: 4 and 5. For category 4, the bar height is 10, with '10' and '53%' written above it. For category 5, the bar height is 8, with '8' and '42%' written above it. To the right of the 5 bar, there is a small bar for 'keine Antwort' with a height of 1, with '1' and '5%' written above it.</p> <table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	10	53%	5	8	42%	keine Antwort	1	5%	2	95%	4.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	10	53%																
5	8	42%																
keine Antwort	1	5%																

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div></div></div> <div><div>9</div><div>47%</div><div>9</div><div>47%</div><div>1</div><div>5%</div></div> <div><div>4</div><div>5</div></div>	2	95%	4.50	→



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Utogrund, Zürich - Letzi, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 16**

Schulgemeinschaft																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>63%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	5	31%	5	10	63%	1	1	6%	0	94%	4.67	k. V.						
Rating	Frequency	Percentage																						
4	5	31%																						
5	10	63%																						
1	1	6%																						
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>9</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	9	56%	5	5	31%	2	2	13%	0	88%	4.36	k. V.						
Rating	Frequency	Percentage																						
4	9	56%																						
5	5	31%																						
2	2	13%																						
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	2	13%	4	7	44%	5	3	19%	2	4	25%	0	63%	4.10	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																						
3	2	13%																						
4	7	44%																						
5	3	19%																						
2	4	25%																						
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	2	13%	4	7	44%	5	5	31%	2	2	13%	0	75%	4.25	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																						
3	2	13%																						
4	7	44%																						
5	5	31%																						
2	2	13%																						
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	6%	3	4	25%	4	5	31%	5	3	19%	1	3	19%	0	50%	3.78	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																						
2	1	6%																						
3	4	25%																						
4	5	31%																						
5	3	19%																						
1	3	19%																						
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	6	38%	4	4	25%	5	3	19%	2	3	19%	0	44%	3.70	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																						
3	6	38%																						
4	4	25%																						
5	3	19%																						
2	3	19%																						
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	2	13%	3	2	13%	4	7	44%	5	3	19%	1	2	13%	0	63%	3.89	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																						
2	2	13%																						
3	2	13%																						
4	7	44%																						
5	3	19%																						
1	2	13%																						
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>11</td><td>69%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	11	69%	5	4	25%	1	1	6%	0	94%	4.27	k. V.						
Rating	Frequency	Percentage																						
4	11	69%																						
5	4	25%																						
1	1	6%																						
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	1	6%	4	9	56%	5	5	31%	1	1	6%	0	88%	4.29	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																						
3	1	6%																						
4	9	56%																						
5	5	31%																						
1	1	6%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	1	6%	4	7	44%	5	5	31%	6	3	19%	0	75%	4.33	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																			
3	1	6%																			
4	7	44%																			
5	5	31%																			
6	3	19%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<div><div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div>0</div></div><div><div>1</div><div>1</div><div>8</div><div>5</div><div>1</div></div><div><div>6%</div><div>6%</div><div>50%</div><div>31%</div><div>6%</div></div><div><div>1</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div><div></div></div></div>	0	81%	4.23	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	38%	4	6	38%	5	2	13%	6	2	13%	0	50%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	6	38%																			
4	6	38%																			
5	2	13%																			
6	2	13%																			
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	25%	4	6	38%	5	3	19%	6	3	19%	0	56%	3.90	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	25%																			
4	6	38%																			
5	3	19%																			
6	3	19%																			
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>50%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	6	38%	5	8	50%	6	2	13%	0	88%	4.57	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	6	38%																			
5	8	50%																			
6	2	13%																			
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	44%	5	7	44%	6	1	6%	0	88%	4.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	7	44%																			
5	7	44%																			
6	1	6%																			



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	63%	4.30	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	88%	4.21	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	75%	4.42	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	75%	4.17	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	81%	4.38	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	69%	4.09	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	69%	4.00	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	81%	4.15	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	88%	4.21	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	44%	3.86	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	44%	4	2	13%	5	1	6%	6	6	38%	0	19%	3.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	7	44%																			
4	2	13%																			
5	1	6%																			
6	6	38%																			
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	19%	4	6	38%	5	3	19%	6	4	25%	0	56%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	19%																			
4	6	38%																			
5	3	19%																			
6	4	25%																			
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	9	56%	5	4	25%	6	1	6%	0	81%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	9	56%																			
5	4	25%																			
6	1	6%																			
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	19%	4	7	44%	5	5	31%	6	1	6%	0	75%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	19%																			
4	7	44%																			
5	5	31%																			
6	1	6%																			
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	19%	4	4	25%	5	7	44%	6	2	13%	0	69%	4.36	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	19%																			
4	4	25%																			
5	7	44%																			
6	2	13%																			
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	10	63%	5	1	6%	6	3	19%	0	69%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	10	63%																			
5	1	6%																			
6	3	19%																			
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	19%	4	6	38%	5	2	13%	6	5	31%	0	50%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	19%																			
4	6	38%																			
5	2	13%																			
6	5	31%																			
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	31%	4	4	25%	5	2	13%	6	5	31%	0	38%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	5	31%																			
4	4	25%																			
5	2	13%																			
6	5	31%																			
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	19%	4	8	50%	5	3	19%	6	2	13%	0	69%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	19%																			
4	8	50%																			
5	3	19%																			
6	2	13%																			
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	8	50%	5	3	19%	6	4	25%	0	69%	4.18	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	8	50%																			
5	3	19%																			
6	4	25%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	7	44%	5	3	19%	6	4	25%	0	63%	4.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	7	44%																			
5	3	19%																			
6	4	25%																			

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>2</div><div>7</div><div>5</div><div>2</div></div> <div><div>13%</div><div>44%</div><div>31%</div><div>13%</div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div>	0	75%	4.25	k. V.

Schulführung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	25%	4	10	63%	5	1	6%	6	1	6%	0	69%	3.79	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	25%																			
4	10	63%																			
5	1	6%																			
6	1	6%																			
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	9	56%	5	4	25%	6	2	13%	0	81%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	9	56%																			
5	4	25%																			
6	2	13%																			
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	8	50%	5	5	31%	6	1	6%	0	81%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	8	50%																			
5	5	31%																			
6	1	6%																			
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	25%	4	9	56%	5	1	6%	6	2	13%	0	63%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	25%																			
4	9	56%																			
5	1	6%																			
6	2	13%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	75%	4.33	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	63%	4.20	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	75%	4.33	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	56%	4.00	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	56%	4.00	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	69%	4.00	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	69%	3.91	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	88%	4.14	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	63%	4.00	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	56%	4.22	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	6	38%	5	4	25%	6	5	31%	0	63%	4.30	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	6	38%																			
5	4	25%																			
6	5	31%																			
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	8	50%	5	2	13%	6	4	25%	0	63%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	8	50%																			
5	2	13%																			
6	4	25%																			

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	44%	5	4	25%	5	4	25%	0	69%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	7	44%																			
5	4	25%																			
5	4	25%																			

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>12</td><td>75%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	75%	5	1	6%	6	3	19%	0	81%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	12	75%																
5	1	6%																
6	3	19%																
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>8</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>31%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	50%	5	3	19%	6	5	31%	0	69%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	8	50%																
5	3	19%																
6	5	31%																
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>38%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	6	38%	5	4	25%	6	6	38%	0	63%	4.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	6	38%																
5	4	25%																
6	6	38%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	2	13%	3	0	0%	4	8	50%	5	1	6%	6	4	25%	0	56%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	6%																									
2	2	13%																									
3	0	0%																									
4	8	50%																									
5	1	6%																									
6	4	25%																									
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	2	13%	3	0	0%	4	6	38%	5	2	13%	6	6	38%	0	50%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	2	13%																									
3	0	0%																									
4	6	38%																									
5	2	13%																									
6	6	38%																									
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	0	0%	3	0	0%	4	7	44%	5	2	13%	6	6	38%	0	56%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	6%																									
2	0	0%																									
3	0	0%																									
4	7	44%																									
5	2	13%																									
6	6	38%																									
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>44%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	0	0%	3	0	0%	4	7	44%	5	2	13%	6	7	44%	0	56%	4.22	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	0	0%																									
3	0	0%																									
4	7	44%																									
5	2	13%																									
6	7	44%																									
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	0	0%	3	4	25%	4	6	38%	5	2	13%	6	4	25%	0	50%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	0	0%																									
3	4	25%																									
4	6	38%																									
5	2	13%																									
6	4	25%																									
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>44%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	0	0%	3	0	0%	4	7	44%	5	1	6%	6	7	44%	0	50%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	6%																									
2	0	0%																									
3	0	0%																									
4	7	44%																									
5	1	6%																									
6	7	44%																									
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	0	0%	3	0	0%	4	9	56%	5	1	6%	6	6	38%	0	63%	4.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	0	0%																									
3	0	0%																									
4	9	56%																									
5	1	6%																									
6	6	38%																									
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>63%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	0	0%	3	0	0%	4	3	19%	5	2	13%	6	10	63%	0	31%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	6%																									
2	0	0%																									
3	0	0%																									
4	3	19%																									
5	2	13%																									
6	10	63%																									
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>56%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	0	0%	3	0	0%	4	5	31%	5	2	13%	6	9	56%	0	44%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	0	0%																									
3	0	0%																									
4	5	31%																									
5	2	13%																									
6	9	56%																									
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	2	13%	3	0	0%	4	7	44%	5	1	6%	6	6	38%	0	50%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	2	13%																									
3	0	0%																									
4	7	44%																									
5	1	6%																									
6	6	38%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>25%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	0%	2	25%	3	6%	4	56%	5	13%	0	69%	4.09	k. V.
Rating	Percentage																	
1	0%																	
2	25%																	
3	6%																	
4	56%																	
5	13%																	
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>31%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	0%	2	31%	3	19%	4	44%	5	6%	0	50%	3.80	k. V.
Rating	Percentage																	
1	0%																	
2	31%																	
3	19%																	
4	44%																	
5	6%																	

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div></div></div> <div><div>4</div><div>7</div><div>3</div><div>2</div></div> <div><div>25%</div><div>44%</div><div>19%</div><div>13%</div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div> <div>0</div> <div>63%</div> <div>3.91</div> <div>k. V.</div>				

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>25%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	0%	2	25%	3	6%	4	31%	5	38%	0	69%	4.45	k. V.
Rating	Percentage																	
1	0%																	
2	25%																	
3	6%																	
4	31%																	
5	38%																	
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>25%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	0%	2	25%	3	6%	4	44%	5	25%	0	69%	4.27	k. V.
Rating	Percentage																	
1	0%																	
2	25%																	
3	6%																	
4	44%																	
5	25%																	
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>31%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	0%	2	31%	3	6%	4	25%	5	38%	0	63%	4.50	k. V.
Rating	Percentage																	
1	0%																	
2	31%																	
3	6%																	
4	25%																	
5	38%																	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Bewertung</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>25%</td></tr></table>	Bewertung	Anzahl	Prozent	1	3	19%	2	0	0%	3	2	13%	4	7	44%	5	4	25%	0	69%	4.18	k. V.
Bewertung	Anzahl	Prozent																						
1	3	19%																						
2	0	0%																						
3	2	13%																						
4	7	44%																						
5	4	25%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

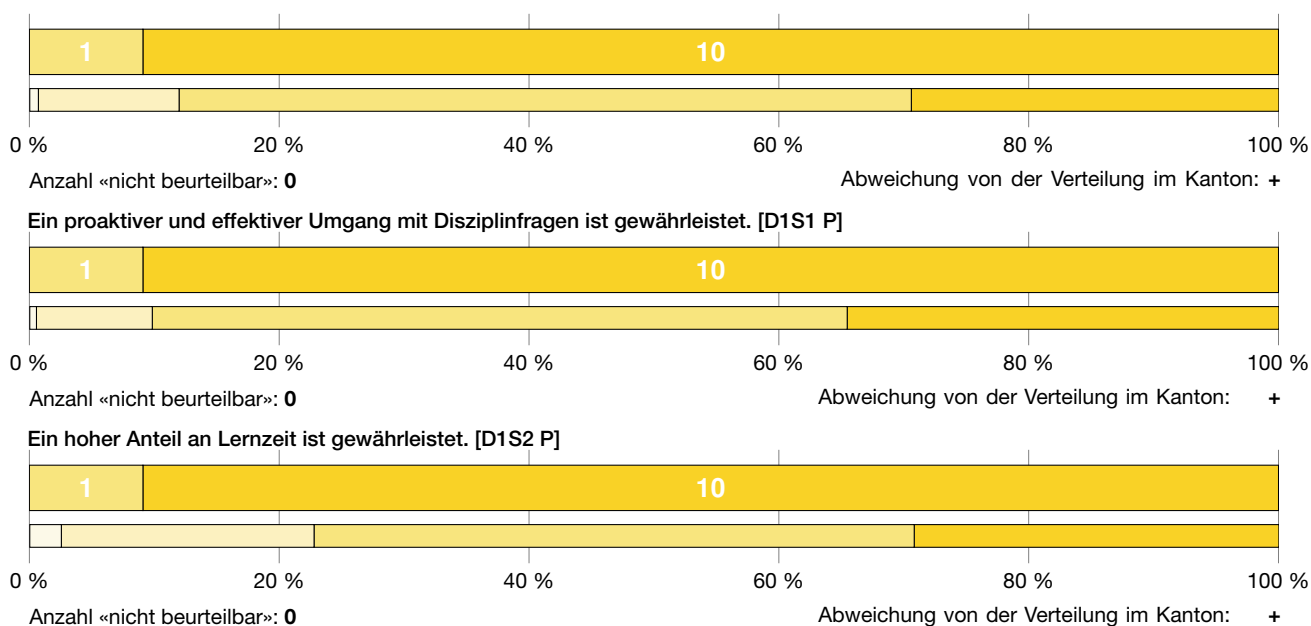
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>				

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

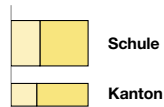
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung

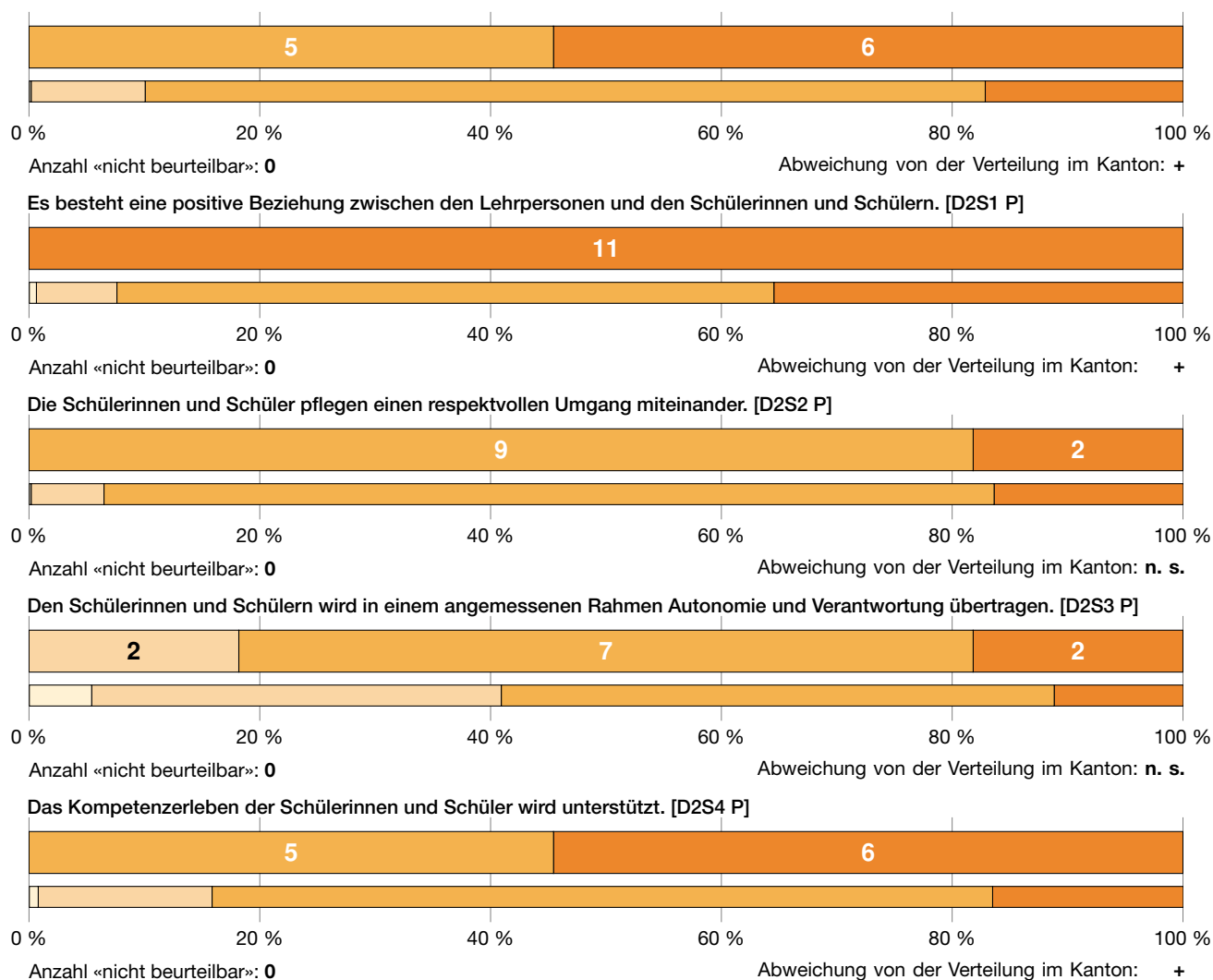


Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

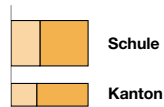
Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Antwurmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung

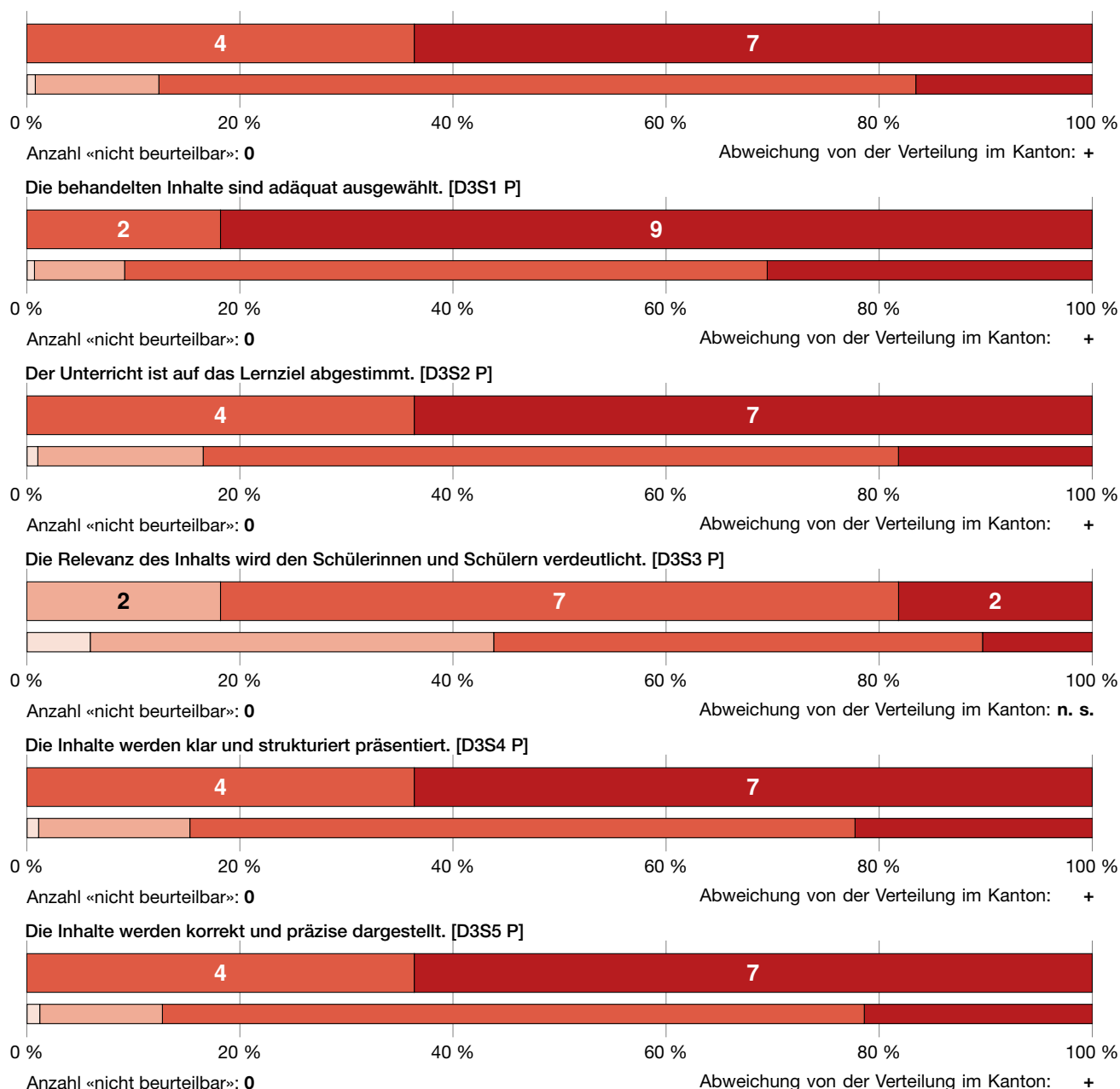


Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

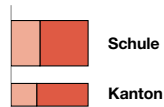
Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung

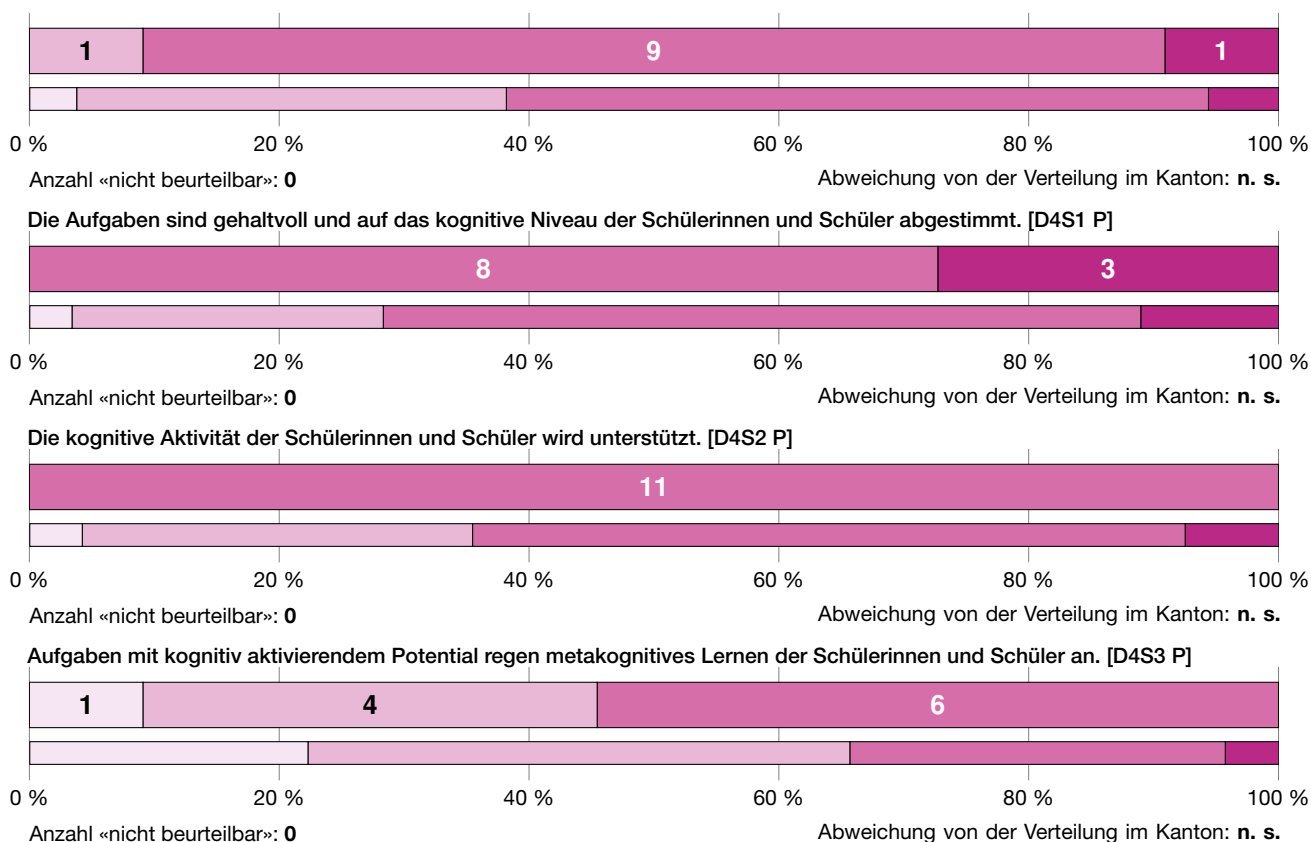


Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

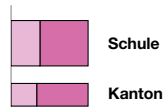
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung

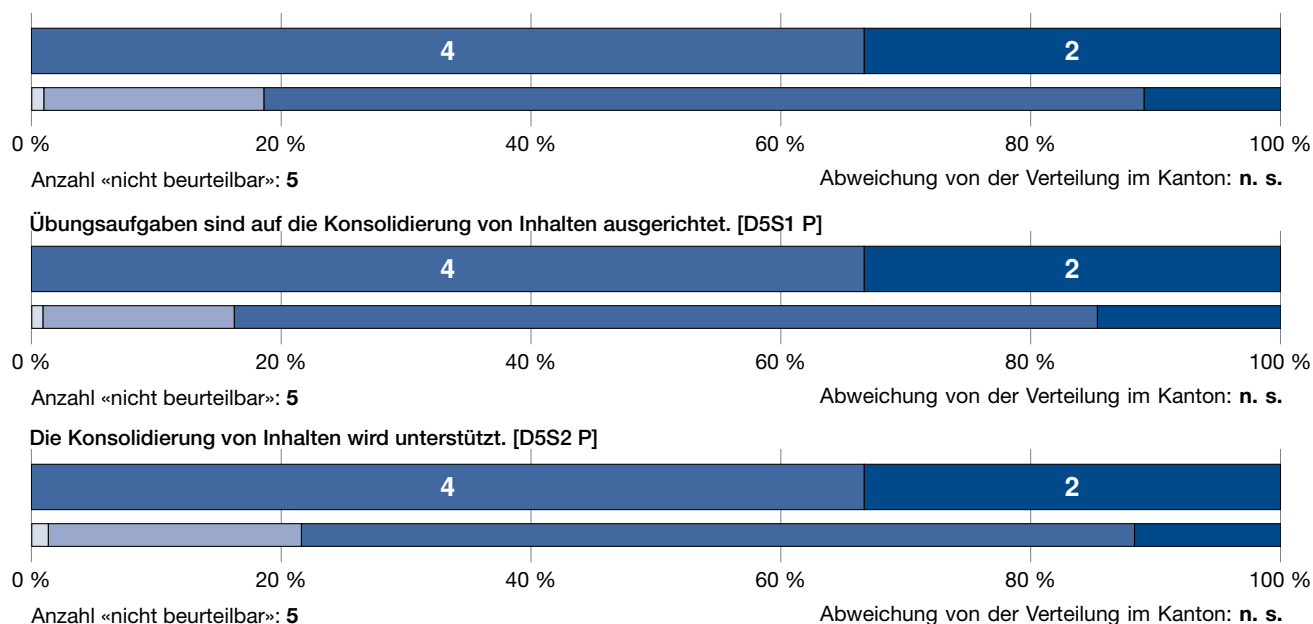


Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

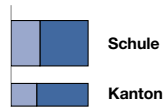
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung

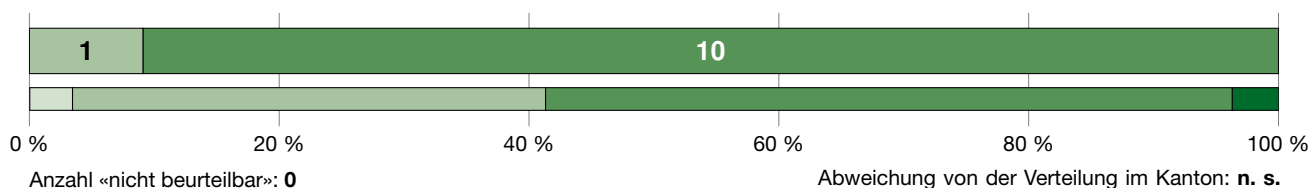


Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



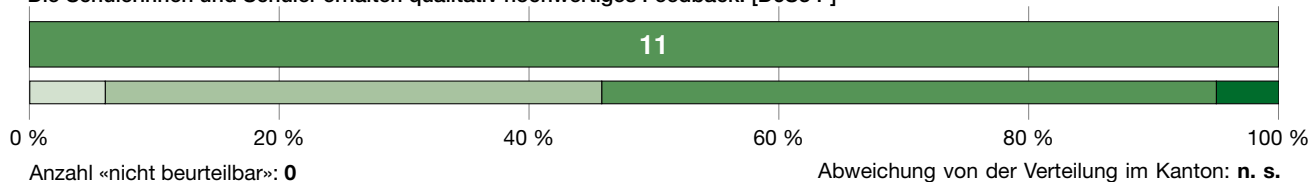
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



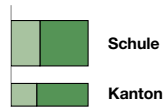
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung

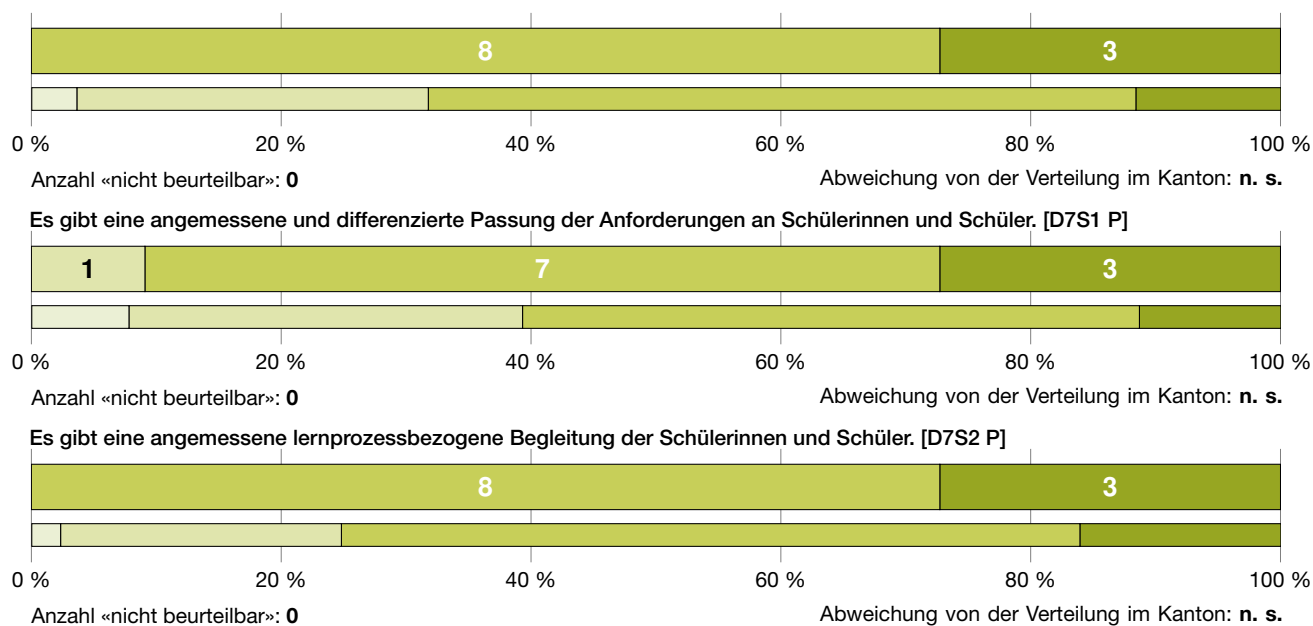


Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

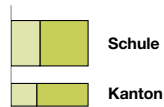
Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>